Baden bei Wien

Amtliche Mitteilungen
Ausgabe Frühjahr 2022

Unsere Stadt

Vereine 4
Noch gezielter unterstützen

Ukraine 7
Welle der Hilfsbereitschaft

Fotofestival 10
entführt uns in diesem Jahr Nordwärts!

100 Jahre NÖ 12
Fest-Wochenende von 24. bis 26. Juni

Bezug für sämtliche Badener Haushalte kostenlos.
Info.Post – Zugestellt durch Post.at

Wo geht's zum Sommer-Paradies?

Saisonstart zum perfekten Badespaß am 30. April

Viele Wochen hat das Team des Strandbades daran gearbeitet, die sommerliche Wellness-Oase in Topform zu bringen, auch zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen wurden rechtzeitig fertiggestellt. Wo es zum perfekten Badevergnügen geht, wissen die vielen Fans des Badener Strandbades gewiss ganz genau... ■

Bitte beachten Sie!

Sämtliche Termin-Ankündigungen in dieser Ausgabe basieren auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Aufgrund des mitunter rasch wechselnden Pandemiegeschehens und den damit verbundenen Verordnungen und Richtlinien verstehen sich sämtliche Veranstaltungs-Infos ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.baden.at oder www.tourismus.baden.at über die jeweils aktuelle Situation. Danke!

Liebe Badenerin, lieber Badener!

Wir hatten so lange Frieden auf unserem Kontinent, dass sich niemand das Schlimmste vorstellen konnte: Kriegsschauplatz Europa. Nur ganz wenige trauten dem Liebeswerben Putins. Vor 2 Jahrzehnten überwog die Hoffnung der politischen Elite, dass Europa dies- und jenseits des Urals immerwährenden Frieden schließen möge. Wirtschaftliche Beziehungen sind meist der Kitt für Frieden, außer die Abhängigkeit hat eine Schieflage. Mit der Versorgung von Gas hat sich die Republik in eine große Abhängigkeit gebracht und es wird nur mit intensiven Anstrengungen möglich sein, sicherheits- wie energiepolitisch souverän zu bleiben bzw. zu werden. Eines müssen wir uns ins Stammbuch schreiben: Liberale Demokratien sind der beste Schutz vor Nationalisten und Diktatoren. Wir dürfen auch jenen keinen Raum geben, die die Begriffe „Freiheit" missbrauchen. Baden ist nicht nur reich an Kultur und Auszeichnungen. Baden ist reich an Menschen, die das Füreinander leben! Die Vereinsstudie belegt das mit Universitätssiegel! All jenen, die in dieser Ukraine-Krise anpacken, spenden und organisieren, danke ich herzlich. Ich darf Betreffend Energieversorgung versichere ich, dass wir bereits seit Monaten an der Energieraumplanung arbeiten und überall Druck ausüben, damit Baden rasch die Ablösung von fossilen Brennstoffen schafft. Eine Herkulesaufgabe, der wir uns stellen wollen und müssen.

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer

Auch Vizebürgermeisterin Helga Krismer und StR Franz Schwabl packten beim Frühjahrsputz fleißig mit an.

Die Ärmel wurden wieder hochgekrempelt!

Frühjahrsputz bei der Schwechat und am Harterberg

„Wir krempeln die Ärmel hoch und sorgen dafür, dass Badens beliebte Spaziergeh-Routen an der Schwechat und am Harterberg wieder vom Müll befreit werden", sagten sich zahlreiche Freiwillige, die gerne einige Stunden ihrer Freizeit opferten, um bei der Frühjahrsputz-Aktion mit dabei zu sein. Federführend für Organisation wie Koordination vor Ort waren Vizebürgermeisterin Helga Krismer und StR Franz Schwabl, die auch persönlich kräftig anpackten: „Baden verfügt über wunderschöne Landschaften, die zu entspannenden Spaziergängen einladen", wissen die beiden, die appellieren: „Ohne den achtlos weggeworfenen Müll wie Getränkedosen, Sackerl und Ähnlichem ist jede Landschaft am schönsten. Daher nehmen Sie Ihren Müll bitte künftig mit nach Hause und entsorgen sie diesen, wo er der Umwelt keinen Schaden zufügt!"

Haben Sie das gewusst?

Selbstverständlich fließt unser Schmutzwasser zur Reinigung in die städtische Kläranlage. Wussten Sie jedoch, dass das Regenwasser getrennt geführt wird? Denn während die Abwässer aus Wohnhäusern und Betrieben direkt zur Kläranlage transportiert werden, wird das Regenwasser via Straßen-Gullys direkt in Mühlbach und Schwechat geleitet. Was bedeutet das? Nicht jeder Abfall landet im Rechen der Kläranlage, sondern gelangt auch direkt in unsere Gewässer. Diese Tatsache dürfte noch nicht allen bekannt sein. Speziell Hundekot-Sackerl werden immer häufiger über den Gully entsorgt, aber auch viele andere Dinge wie Zigarettenstummel, Kunststoff-Schraubkappen, Feuerzeuge, Kunststoffverpackungen und vieles mehr. Daher appelliert Badens Umweltgemeinderätin, Vizebürgermeisterin Helga Krismer: „Wer seinen Müll im Gully entsorgt, könnte ihn genauso gut gleich direkt in die Schwechat werfen! Und ich gehe davon aus, das wollen die Badenerinnen und Badener eigentlich nicht!" ■

Endlich wieder! Baden ist „jubiläumsreif"!

Baden in Weiss

10-Jahr Jubiläumsausgabe am 1. und 2. Juli

2022 soll es endlich klappen: Die Jubiläumsausgabe von „Baden in Weiss" ist für den 1. und 2. Juli 2022 geplant. Ein prickelnder Cocktail aus mitreißenden Live-Acts, Aktionen wie z. B. eine Modenschau, spezielle Angebote der Badener Geschäftswelt sowie ein Clubbing-Programm der Superlative versprechen einen fulminanten Start in den Sommer.

Auftakt „Lange Einkaufsnacht"

Am 1. Juli wird mit der Langen Einkaufsnacht in ein Wochenende der guten Laune gestartet. Live-Bands bilden den idealen Rahmen für ein Gläschen Sekt in Ihrem Lieblingsbetrieb oder das gesellige Beisammensein am Hauptplatz, wo der „Electric Beat Club" mit einer gelungenen Mischung aus Live-Band und DJ Sound für Stimmung sorgt. Die Partyband MeetU spielt am Josefsplatz auf. Ganz im Zeichen des Charity-Gedankens steht der Theaterplatz, wo an beiden Tagen feiner Sound und Schmankerl für den guten Zweck geboten werden. Die Geschäfte halten bis 22 Uhr für Sie offen.

It's Partytime!

Neben den Clubbings in Locations wie dem Grand Casino Baden inkl. Open Air Terrasse, dem Kurpark, dem Melkerkeller, dem Arkadenhof des BG/BRG Frauengasse oder der Zone 30, wird auch die Innenstadt zur „Open Air Party Zone" bei freiem Eintritt. Als Special Guest (powered by Elektro Brenner) wird Alexander Goebel den Josefsplatz in einen Hexenkessel verwandeln, am Hauptplatz heizt „Stereoparty" dem Publikum ein. Zahlreiche weitere Musikprogramme in der Innenstadt.■

Alles Detailinfos und Programm zu den Clubbings sowie Ticketverkauf: www.badeninweiss.at

Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Am 1. Mai beginnt die Sommersaison. Das Strandbad öffnet die Pforten und lädt zum Schwimmen, Entspannen und geselligen Zusammensein ein. Auch zahlreiche Veranstaltungen wie das Rosenfestival, Baden in Weiss, Feuerwehrfeste, das internationale Fotofestival und vieles mehr bereichern unser Leben. Im Sommer ist das besondere Lebensgefühl in Baden besonders spürbar.

Und doch ist dieses Lebensgefühl momentan getrübt. Ein Blick über die Grenzen zeigt uns, dass ein Leben in Frieden nicht selbstverständlich ist. Mehr als 300 Vertriebene aus der Ukraine wurden in Baden gastfreundlich aufgenommen - Badenerinnen und Badener zeigen einmal mehr außerordentliche Hilfsbereitschaft und dafür möchte ich als Bürgermeister meinen Dank aussprechen. Zivilgesellschaft und Stadt unterstützen vertriebene Menschen auf vielen Ebenen. Dabei reiht sich die solidarische Hilfe für Kriegsopfer nahtlos in das Unterstützungsangebot für Badener Bürgerinnen und Bürger in Notlagen ein. Auch hier helfen wir in vielen Situationen.

Der Krieg in der Ukraine verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig die Energiewende und Unabhängigkeit von Gas- und Ölimporten ist. In diesem Bereich sind wir als Klima- und Energie-Modellregion Baden Vorreiter. Bereits jetzt können ca. 10.000 Badener Haushalte mit Fernwärme aus dem Biomassekraftwerk versorgt werden. Wir sind auf dem richtigen Weg und werden diesen auch konsequent weiterführen!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek

Vereine – wo Hobbys gepflegt und Freundschaften geschlossen werden.

Baden startet Verein(t) durch

Stadtgemeinde will Vereine noch gezielter unterstützen

Anfang März lud die Stadtgemeinde Baden zur Ergebnis-Präsentation der Studie „Vereine und Zivilgesellschaft in Baden bei Wien“ ins Theater am Steg.

Diese Studie wurde von einem Team des Kompetenzzentrums für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ. Prof. Dr. Michael Meyer durchgeführt. Das erklärte Ziel der Erhebung: Die Strukturen der Badener Vereinslandschaft noch besser kennen zu lernen, die individuellen Bedürfnisse der Interessensgemeinschaften zu erfassen und den Kontakt zwischen Stadtgemeinde und Vereinen zu intensivieren.

Die Studie brachte viele wertvolle Erkenntnisse: So zeigte sich, dass Baden eine enorm hohe Vereinsdichte aufweist:

Kulturvereine sind in Baden stark vertreten.

Während in unserer Stadt stolze 423 Vereine registriert sind, sind z. B. in Mödling (349) oder Klosterneuburg (327) bedeutend weniger Vereinssitze zu finden.

Reger Austausch

Es wurde ein Abend des regen Austausches und des Miteinanders, wobei es die Gastgeber Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer besonders freute, „dass schon dieser Abend dazu genutzt wurde, um konkret über künftige Projekte nachzudenken und die Schaffung einer noch zielorientierteren Vernetzungs- und Unterstützungskultur zu diskutieren.“

Fest der Vereine geplant

Badens Vereinslandschaft ist eine besonders reiche – Badenerinnen und Badener haben sprichwörtlich die Qual der Wahl, wenn es darum geht, ein Hobby zu finden, Gleichgesinnte kennenzulernen, sich mit ihnen auszutauschen oder sich auch ehrenamtlich zu engagieren.

Um die breite Palette für alle Interessierten erlebbar zu machen, soll noch in diesem Jahr ein „Fest der Vereine“ organisiert werden. Damit soll eine Veranstaltung voll guter

Laune und Vielfalt entstehen, bei der Vereine die Möglichkeit haben, ihr Angebot zu präsentieren und mit einem erlebnisorientierten, informativen Programm zu begeistern. Termin und Austragungsort sollen in den kommenden Wochen und Monaten koordiniert werden.

Vereins-Fibel als neuer Angebots-Leitfaden

Ebenfalls entstehen soll schon bald eine eigene Badener Vereinsfibel.
Übersichtlich nach Sparten gegliedert, soll dieses „Nachschlagewerk" nicht nur einen Überblick über Badens Vereinslandschaft geben, sondern auch über die jeweiligen Vereinsinhalte, Ansprechpartner, Trainings- und Vereinszeiten sowie das spezielle Kinder- und Jugendangebot Auskunft geben.

Die Vereinsstudie

Voraussetzungen

Mit der am 5. August 2020 von der Stadtgemeinde Baden in Auftrag gegebenen Studie sollten die Bedürfnisse der ansässigen Vereine erhoben werden, um konkrete Handlungsempfehlungen für weitere Unterstützungsmaßnahmen von Seiten der Stadtregierung zu entwickeln. Die Erhebung wurde mittels Onlinefragebogens durchgeführt, die Erstaussendung erfolgte postalisch, um sicherzustellen, dass alle Vereine erreicht werden.
Es wurden alle 256 in Baden gemeldeten Vereine kontaktiert, 108 von ihnen gaben gültige Rückmeldungen ab. Das entspricht einer Rücklaufquote von 42%. Besonders bemerkenswert ist die hohe Kontaktfreudigkeit der Badener Vereine. 82% gaben an, für Rückfragen und weitere Schritte zur Verfügung zu stehen.

Große Vereinsvielfalt

Abbildung 1 zeigt die an der Erhebung teilnehmenden Vereine nach Feldern kategorisiert und nach Mitgliederzahl unterteilt. Dabei wird deutlich, dass Badens Vereine ein vielfältiges Spektrum abdecken, wobei ein starker Fokus auf den Freizeitbereich erkennbar ist. Besonders die Bereiche Kunst und Kultur, Sport und Freizeitgestaltung tragen einen wichtigen Teil zur Lebensqualität in Baden bei. In Bezug auf die Vereinsgröße zeigt sich das besonders für den Freizeitbereich das typische Bild der mittleren Vereinsgröße (bis 70 Mitglieder).

Stadt der Vereine

Badens Vereinssektor zeichnet sich durch hohe Mitgliederzahlen und viel ehrenamtliche Tätigkeit aus. Insgesamt konnten 37.524 Mitgliedschaften in einem oder mehreren Vereinen verzeichnet werden, für 95% der Vereine stellt freiwilliges Engagement einen sehr wichtigen Faktor dar. Er bildet das Rückgrat der Badener Vereinstätigkeit. Bemerkenswert ist, dass Baden im Vergleich zu Gemeinden wie

Nachwuchsarbeit: Ein Herzstück vieler Vereine

Naturerlebnisse werden unter Gleichgesinnten besonders intensiv erlebt

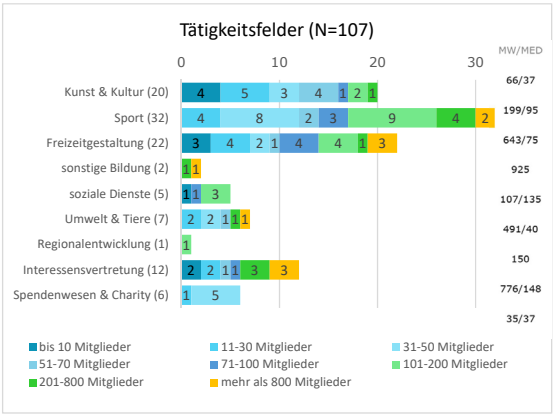


Abbildung 1: Vereine nach Größe und Tätigkeitsfeld

Fortsetzung Baden startet Verein(t) durch

Mödling oder Klosterneuburg eine besonders hohe Vereinsdichte hinsichtlich Freizeitgestaltung aufweist. Dies spiegelt sich auch in den Daten des zentralen Vereinsregisters wieder: Stolze 423 Vereine sind in Baden registriert, während in Mödling (349) oder Klosterneuburg (327) bedeutend weniger Vereinssitze zu finden sind.

Zivilgesellschaftliche Rolle

Abbildung 2 zeigt die Ziele, die Badens Vereine mit ihrer Tätigkeit verfolgen. Dabei liegt der Fokus klar auf der Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Dies spiegelt sich auch im Tätigkeits- bzw. Wirkungsradius wieder, der stark auf die Stadt Baden und ihre Nachbargemeinden konzentriert ist. Abseits spezifischer Tätigkeiten wie Sport oder künstlerische Betätigung setzen Vereine dezidiert auf die Vermittlung von Werten und Informationen, um ihre Ziele zu erreichen. Dabei spielt in der Selbstwahrnehmung der Vereine die Kinder- und Jugendförderung eine zentrale Rolle. Dennoch geben nur sechs Vereine einen expliziten Fokus auf die Zielgruppe Jugend an. Das Vereinsangebot wird allgemein durch eigene Jugendgruppen ergänzt.

Kooperation und Kommunikation

Passend zur bereits beschriebenen zivilgesellschaftlichen Rolle zeigen Badens Vereine ein ausgeprägtes Kooperationsverhalten untereinander. Während das Thema Aus- und Weiterbildung in den meisten Fällen von den jeweiligen Dachverbänden übernommen wird, kooperieren die Vereine regelmäßig miteinander, um verschiedenste Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Besonders ist dieses Verhalten bei den Kunst- und Kulturvereinen zu beobachten, die sowohl in Baden, als auch über das Stadtgebiet hinaus zusammenarbeiten. Die gute Vernetzung mit der Stadt Baden spricht auch für die politische Struktur, da genügend formelle und informelle Kanäle bestehen, die den Vereinen helfen, ihre Bedürfnisse richtig zu adressieren.

Viele Interssierte waren bei der Präsentation der Vereinsstudie im Theater am Steg mit dabei.

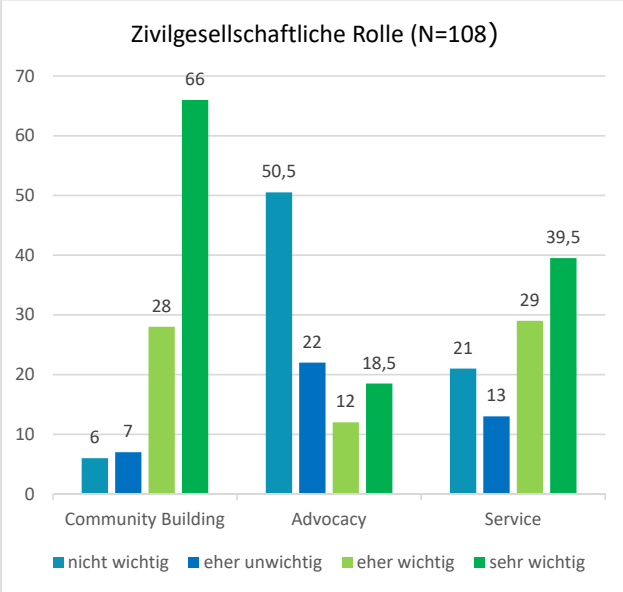


Abbildung 2: Zivilgesellschaftliche Rolle der Vereine

Raumbedarf und sonstige Bedürfnisse

Knapp ein Drittel der Stichproben gibt an, keine zusätzlichen Räume für den regulären Vereinsbetrieb zu benötigen. Dies ist ein guter Indikator für die Zufriedenheit in der Badener Vereinslandschaft. Allgemein spielen Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen ohne spezifische Raumausstattung eine eher untergeordnete Rolle. Jene, die angeben, zusätzliche Flächen zu benötigen, zielen tendenziell auf eine Erweiterung ihres bestehenden Angebots ab. Einen großen Teil dieser Gruppe machen die verschiedenen Sportvereine aus, deren Bedürfnisse aber zu spezifisch sind, um eine allgemeingültige, räumliche Lösung realisieren zu können. Gleiches gilt für den Bedarf an Proberäumen, die sowohl in Bezug auf Ausstattung als auch Geräuschpegel nur schwierig in einer All-in-One-Lösung realisierbar sind. Ein weiterer sehr spezifischer räumlicher Bedarf betrifft Lagerflächen. Diese müssen für die Befragten exklusiv nutzbar, gut zugänglich und auch für die Lagerung von wertvollem Equipment oder Kunst geeignet sein.
Abseits vom räumlichen Bedarf für die regelmäßige Nutzung zeigte sich, dass ein hoher Bedarf an punktuell anmietbaren Räumlichkeiten für Veranstaltungen besteht. Die Einschätzung der Bedarfsstärke resultiert aus der Gesamtbetrachtung aller gegebenen Antworten. Neben den räumlichen Bedürfnissen hat die Befragung gezeigt, dass ein hoher Bedarf an zusätzlichen Vernetzungsmöglichkeiten besteht.

Ukraine-Hilfe mit vereinten Kräften

Die Welle der Hilfsbereitschaft in Baden ist berührend und auch der Gemeinderat hat ein Paket verabschiedet:

Sofort-Hilfsfonds der Stadt
Familien aus der Ukraine erhalten im Rahmen ihrer Anmeldung Gutscheine, die als Willkommensgeschenk übergeben werden. Beschlossen wurde ein Budgetrahmen von 25.000 €.

Unterkünfte gemeinsam mit den Feuerwehren organisiert
Die Stadtgemeinde Baden hat mit den Badener Feuerwehren drei Wohnungen der Immobilien Baden GmbH & CO KG als Unterkunft adaptiert. Der Gemeinderat hat dafür 10.000 € genehmigt. Mit der Notschlafstelle St. Christoph steht eine Unterkunft für die ersten Tage zur Verfügung.

Unterstützung Rote Kreuz
Das Haus der Menschlichkeit des Roten Kreuzes wird in den Jahren 2022, 2023 und 2024 mit jeweils 50.000 € unterstützt. Aktuell sind in Baden rund 300 Geflüchtete aus der Ukraine gemeldet.

Vernetzungstreffen
Das Theater am Steg steht UkrainerInnen jeden Mittwoch von 14-16 Uhr zur Verfügung, um sich auszutauschen. Die Bewirtung durch die Lebenshilfe NÖ übernehmen ÖVP, SPÖ, Grüne, NEOS und Wir Badener. Kinderbetreuung und Übersetzer vor Ort.

Willkommensfest
Am 2. April wurde zum viel beachteten Willkommensfest für UkrainerInnen geladen, zu dem u. a. auch der ukrainische Botschafter in Österreich, Dr. Vasyl Khymynets sowie Landesrat Dr. Martin Eichtinger gekommen waren.

Benefizkonzert der Stadt
Das Benefizkonzert der Stadtgemeinde Baden sorgte für einen hochkarätigen Kulturabend und lukrierte Spenden von 6.704,50 €.

Hilfsplattformen
Die Facebook-Hilfsplattform #füreinanderbaden hat auch für die UkrainerInnen ein gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut. Auch über baden.hilft.eu/en/ wird ein breites Hilfsspektrum angeboten.

Baden erhält einzigartiges Bildungszentrum

Drittes Gymnasium für Baden entsteht am Bildungscampus Baden

Bildungselite lud zur Pressekonferenz nach Baden ein

15 Schulen machen die Stadt Baden zum Bildungs-Hotspot, der rund 6.500 Schülerinnen und Schülern das Fundament für eine erfolgreiche Berufslaufbahn bietet. Darüber hinaus erhalten ca. 4.000 Studentinnen und Studenten ihre Hochschulausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Baden.

Bildungscampus Baden umfasst mehrere Bausteine:

- eine Mittelschule
- eine Allgemeine Sonderschule
- eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLA) mit
- einer Handelsakademie unter einem gemeinsamen Dach
- eine Mehrfachturnhalle

Im Frühjahr 2023 wird der Architekten-Wettbewerb gestartet, mit einer Fertigstellung der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und der Handelsakademie wird mit dem Schuljahr 2027/2028 gerechnet.

Baden erhält eine dritte AHS

Durch den Neubau der HLA und der HAK wird ein Grundstück frei, auf dem das zusätzliche Gymnasium entsteht. „Mit der Errichtung des Bildungscampus und der Einrichtung eines dritten, zusätzlichen Gymnasiums wird Baden zu einem einzigartigen Bildungszentrum, das schulischen Angebote – bis hin zu einer universitären Einrichtung umfasst“, weiß Bürgermeister Stefan Szirucsek um die Bedeutung dieses Zukunftsprojekts. „Die Konzentration der Bildungseinrichtungen in Kombination mit der Pädagogischen Hochschule ist österreichweit einzigartig.“

Bildungscampus schafft optimale Möglichkeiten

- Entwicklung innovativer, schulübergreifender Projekte in enger gemeinsamer Absprache aller Schulleitungen am Campus.
- Bessere Durchlässigkeit zwischen den Bildungseinrichtungen, die jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit bietet, den optimalen Schultyp zu finden.
- Synergien können optimal genutzt werden.
- Mehrfachnutzung von Infrastruktur wie Turnsäle, Festsaal, Haustechnik etc.

Bürgermeister Stefan Szirucsek: „Baden setzt neue Maßstäbe. Das zusätzliche Gymnasium wird den Bildungscampus Baden stärken und macht ihn zum Leuchtturmprojekt im bevölkerungsstärksten Bezirk Niederösterreichs. Damit können die Begabungen unserer Kinder bestmöglich erkannt und gefördert werden. Die beste Bildung für unsere Kinder ist die wertvollste Investition in die Zukunft.“ ■

maler
WISKOCIL
2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN

Wir retten historisches Juwel!

Spendenaktion für technisches Wunderwerk

Der Musikpavillon im Kurpark ist ein Juwel, das sich im Zuge der Restaurierungsarbeiten noch dazu als technisches Wunderwerk entpuppt hat.

Technische Besonderheit entdeckt

Fehler bei früheren Sanierungen haben die Bauphysik aus dem Gleichgewicht gebracht und die Funktionalität dramatisch eingeschränkt. Die zuletzt starren Fenster an der Hinterseite des Pavillons waren ursprünglich große Hebefenster mit Markisen. Der international anerkannte Experte für historische Holzarchitektur, Paul Simons, hat festgestellt, dass diese Fensterlösung für Holzpavillons äußerst selten ist und zu den größten in der Zeit um 1900 gehört.

Versenkbare Fenster reaktivieren

Diese besonderen Fenster sollen jetzt reaktiviert werden. Die gesamte Hebetechnik ist in den Pfeilern des Bauwerks zwar nach wie vor vorhanden, muss aber teilweise erneuert und ersetzt werden. Äußerst problematisch ist auch die Schädigung der Bauphysik. Denn das Belüftungssystem für die verborgenen „Versenk-Schlitze" der Fenster war lange Zeit dicht verschlossen, weshalb die Holzkonstruktion zu modern begonnen hat. Auch die verzogene Konstruktion muss wieder gerade gerichtet werden, um das reibungslose

Für die Revitalisierung des Musikpavillons wurde eine Spendeninitiative ins Leben gerufen

Funktionieren der versenkbaren Fenster zu ermöglichen.

Badener Rarität gemeinsam retten

Deren Revitalisierung erfordert zusätzliche Arbeiten, die natürlich auch zusätzliche Kosten bedeuten. Um die Rarität dennoch zu retten und dem historischen Musikpavillon wieder zu altem Glanz zu verhelfen, wird eine Spendenaktion ins Leben gerufen:

Spende steuerlich absetzbar

Informationen und Formulare für Ihre Spende finden Sie unter https://www.baden.at/Spende_Musikpavillon. Wenn Sie auf das für die Sanierungen der Gebäude im Kurpark eingerichtete Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes einzahlen, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. ■

Neues, zehnteiliges Postkartenset

Badens Bäder in historischen Ansichten

„Historische Ansichten der Bäder in der Welterbestadt Baden bei Wien" nennt sich die erlesene Serie, die in den Museen-Shops des Arnulf Rainer Museums, des Beethovenhauses und des Kaiserhauses sowie im Tourismusbüro zu haben sind. Die Realisierung dieses Postkarten-Sets ist nicht zuletzt dem Rotary-Klub Baden unter der Präsidentschaft von Roland Enzersdorfer zu verdanken, der dieses Projekt finanziell unterstützt hat. Zehn hochwertige Postkarten in einer eleganten Klappkarte kosten 8 €. ■

Das Baden von gestern zeigt eine besondere Serie von heute

Nordwärts mit den besten FotografInnen der Welt

La Gacilly Baden-Photo von 9. Juni bis 16. Oktober

Das größte Outdoor-Festival Europas hat auch in diesem Jahr ca. 1.500 Fotografien auf bis zu 200m² großen Leinwänden zu bieten. Auf sieben Kilometern Länge werden zwei Rundgänge choreografiert, wo sich Gartenkunst und Fotokunst zu einem einzigartigen, sehens- und erlebenswerten Gesamtgemälde vereinen.

In diesem Jahr entführt uns das Fotofestival „Nordwärts!"

Besucherinnen und Besucher erhalten in diesem Jahr einen eindrucksvollen Einblick in die Einsamkeit und wilde Natur Dänemarks, Finnlands, Islands, Norwegens und Schwedens sowie die besondere Lebenseinstellung der Nordeuropäer. Diese ist in hohem Maß von ihrer Achtung gegenüber Natur und Umwelt geprägt. Mit ihren unterschiedlichen fotografischen Ansätzen – manche erforschen die Härte ihrer Umwelt, andere die Komplexität unserer modernen Entwicklungen – teilen die ausstellenden Fotografen aus dem hohen Norden eine Sichtweise, die ab und an mit Poesie vermischt ist, gelegentlich einen Hauch von Surrealismus aufweist, aber stets darauf bedacht ist, das Bewusstsein für ein besseres Verständnis der Welt von morgen zu schärfen. Auf ihre Weise sind sie künstlerische Wächter einer positiven Zivilisation.

KünstlerInnen, die uns Skandinavien auf ganz besondere Weise näher bringen, sind: Sune Jonsson, Pentti Sammallahti, Tiina Itkonen, Ragnar Axelsson, Tine Poppe, Sanna Kannisto, Erik Johansson, Helena Blomquist, Jonas Bendiksen, Jonathan Nackstrand und Olivier Morin.

This empty World

Im zweiten Erzählstrang des Festivals beleuchten zwei Ausnahmefotografen den Zustand unserer Umwelt: „This empty World" von Nick Brandt ist eine eindrucksvolle Illustration einer Welt, in der für Tiere, die von der zügellosen menschlichen Entwicklung überwältigt werden, kaum noch Platz zum Überleben ist. Es ist ein Werk, das uns Fragen zur Zukunft unserer Welt stellt. Mathias Depardon zeigt mit „Die Tränen des Tigris", dass der Garten Eden existiert – und in Gefahr ist. Abgerundet wird das Programm 2022 von den Arbeiten Österreichischer Fotografinnen von Weltrang: Inge Morath, Christine de Grancy und Verena Andrea Prenner – sowie einer fotografischen Würdigung zu „100 Jahre Niederösterreich".

Veranstaltungen im Rahmen von „La Gacilly Baden-Photo 2022"

9. Juni, 16 Uhr: Eröffung im Gutenbrunner Park

25. und 26. Juni: „100 Jahre NÖ": Ausstellungen „Wildnis Dürrenstein", „Postkarten NÖ" sowie „ÖBB Bahnhöfe in NÖ"

20. August, ab 20.30 Uhr: Lange Nacht der Fotografie und Verleihung des „Thomas-Jorda-Preises" der NÖN. ■

Info: https://festival-lagacilly-baden.photo

Festival der Rosen

Große Eröffnung am 28. Mai, ab 14 Uhr

Bei der diesjährigen Eröffnung des „Festivals der Rosen“ am 28. Mai stehen die „Great Spa Towns Of Europe“ im Mittelpunkt.

Programm für die ganze Familie

Ab 14 Uhr wird mit einem bunten Unterhaltungs-Bouquet im Rosarium gestartet. Programmpunkte wie eine Rätselrallye durch alle Länder der Great Spa Towns, ein musikalischer Streifzug von Jazz bis Klassik auf der Hauptbühne vor der Orangerie, prachtvolle Rosen sowie ein Programm mit den Kindern der Daniela Mackh Dance.Musical.Company, der Tanzwelt Zehender sowie der BeyondBühne Baden sorgen für einen perfekten Einstieg für die ganze Familie.

Eröffnungsfest

Nach der offiziellen Eröffnung um 20.15 Uhr steht die große Abendshow vor der Orangerie ganz im Zeichen des Musicals: Darstellungen der „Great Spa Towns of Europe“ werden mit Musical- und Popsongs zum Leben erweckt. Die Badener Band „Stereoparty“ sorgt mit Hits wie „Mama Mia“, „Million Dreams“ oder „Somebody to love“ für musikalische Höhepunkte, die sich im Zusammenspiel mit den Stimmen von Marlene Fröhlich, Bianca Basler, Caroline Hat und Benedikt Solle zu musikalischen Gustostückerln vereinen. Als Höhepunkt wird Musicalstar Reinwald Kranner sein Publikum mitreißen und für Gänsehaut-Feeling sorgen. Die Tänzerinnen und Tänzer der Daniela Mackh Dance.Musical.Company komplettieren das fulminante Abendprogramm. Der Eintritt ist frei!

Große Melodien in impossanter Kulisse

Rosentage laden zum Erlebnis

Das Festival der Rosen in Baden bietet bis zum 19. Juni nicht nur eine paradiesische Rosenkulisse im größten Rosarium Europas, sondern auch ein reiches Programm aus Konzerten, Vorträgen, Spezial-Führungen, Gesundheitsangeboten und Workshops mit Badens berühmten Rosengärtnern und Austriaguides sowie Kurse für das richtige Arrangieren von Blumen.
Das Veranstaltungsprogramm finden Sie auf www.tourismus.baden.at ■

Mit voller Energie in den Theatersommer...

Am 24. und 25. Mai gastiert wieder das Landestheater Niederösterreich an der Bühne Baden.
Am Programm steht Bertolt Brechts komödienhafte politische Parabel HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI um einen reichen Bauern, der im betrunkenen Zustand ein geselliger Menschenfreund ist, aber während seiner „Anfälle von Nüchternheit“ zu einem unangenehmen Tyrannen mutiert. In der Tradition von Brechts Theaterpraxis inszeniert Ruth Brauer-Kvam mit viel szenischem Humor und Live-Musik eine lustvolle Selbsterhöhung der Figuren.
Wer kennt sie nicht, die resolute Josepha Vogelhuber, Wirtin des „Zum weißen Rössl“? Nicht nur die Wirtschaft macht ihr Sorgen, sondern auch ihr Oberkellner Leopold. Er ist bis über beide Ohren verliebt in die fesche Wirtin – aber deren Zuneigung gilt einem anderen ...
Ralph Benatzkys Kultoperette IM WEISSEN RÖSSL ist endlich wieder in Baden zu sehen. Mit Verena Scheitz als Rössl-Wirtin, Boris Pfeifer als ihr verliebter Kellner, Oliver Baier als schöner Sigismund und vielen anderen mehr.
Ab 17.6. in der Sommerarena
TIPP: Am 26.8. gibt es Sing Along – die Kultoperette IM WEISSEN RÖSSL zum Mitsingen! ■

Infos & Programm: Stadttheater Baden, Theaterplatz 7, Tel. 02252 22522, www.buehnebaden.at, E-Mail: ticket@buehnebaden.at

100 Jahre Niederösterreich - Wir feiern mit!

Von 24. – 26. Juni an vielen Orten in Baden

Vor 100 Jahren wurde Niederösterreich als eigenständiges Bundesland „geboren". Seither entwickelt es sich zu einer selbstbewussten Region mit florierender Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Diese Erfolgsgeschichte ist natürlich ein Anlass zu feiern: Daher freuen wir uns auf ein Wochenende voller Tanz, Musik, Gesang, Kulinarik und vieles mehr.

Veranstaltungsorte & Aktivitäten „Bezirksfest" 100 Jahre NÖ:

24. Juni

Feuerwehrfest der FF Baden-Stadt: Ab 17 Uhr, Grabengasse 18. Feierliche Eröffnung 19 Uhr, Gewinnspiel 22 Uhr
Konzert „UNEASY LISTENING": 19.30 Uhr, Theater am Steg. Vorgruppe „PauT" und danach „Hans Joachim Roedelius" (Mitbegründer des Krautrocks und der ambienten Musik)

25. Juni

Feierliche Eröffnung des Bezirksfestes: 11 Uhr, Josefsplatz. Ankunft eines Sonderzuges der Badner Bahn mit den BürgermeisterInnen des Bezirks, Festansprachen, Tortenanstich
Aufg'spielt und g'sungen: 11 – 19 Uhr, Bühne bei der Orangerie. Musikkapellen, „Schuhplattler", Volksmusik, Musikschulen, Chöre
Vereine stellen sich vor: 11 – 19 Uhr, Doblhoffpark. „Natur im Garten" , »Tut gut!« und viele mehr
So schmeckt und mundet der Bezirk: 11 – 19 Uhr, Doblhoffpark. Gastro und Weine
Kinderprogramm: 11 – 19 Uhr, Doblhoffpark
Klassikzauber: 11 – 19 Uhr, Musikpavillon im Kurpark. Klassische Musik und Chöre
Country: 11 – 19 Uhr, Bühne am Hauptplatz. Livemusik mit Kulinarik
Leistungsschau der Stadtpolizei Baden: 11 – 17 Uhr, Theaterplatz. Jiu Jitsu Vorführungen
Feuerwehrfest Kinderspiele: Ab 11 Uhr, Gewinnspiel 22 Uhr
Karl – der letzte Kaiser: 15 Uhr, Theater am Steg, Johannesgasse 14. Dr. Hannes Etzlstorfer präsentiert sein neues Buch.
Puchpartie Pfaffstätten: 17 Uhr, Josefsplatz. Ende der Sternfahrt
Mondscheinkonzert: 21 Uhr, Bellevueplatz über dem Beethoventempel. Musik unterm Sternenhimmel

26. Juni

Stadtlauf „100 Jahre Niederösterreich": 9 – 13 Uhr, Start und Ziel am Hauptplatz. Vom „Knirpsenlauf" über den „Sparkassenlauf" bis hin zum „Halbmarathon. Anmeldung: www.badenerstadtlauf.at
Ökumenischer Festgottesdienst: 10.30 Uhr, Platz beim Teich im Doblhoffpark
Aufg'spielt und g'sungen: 11 – 17 Uhr, Bühne bei der Orangerie. Musikkapellen, Schuhplattler Volksmusik, Musikschulen, Chöre
Vereine stellen sich vor: 11 – 17 Uhr, Doblhoffpark. „Natur im Garten", »Tut gut!« und viele mehr
Kinderprogramm: 11 – 17 Uhr, Doblhoffpark
So schmeckt und mundet der Bezirk: 11 – 17 Uhr, Doblhoffpark. Gastro
Klassikzauber: 11 – 17 Uhr, Musikpavillon im Kurpark. Klassische Musik und Chöre
Jazz und Mittelaltermusik: 11 – 17 Uhr, Bühne am Hauptplatz. Livemusik und Kulinarik
Feuerwehrfest der FF Baden-Stadt: Ab 11 Uhr, Grabengasse 18. Frühschoppen ab 11 Uhr, Gewinnspiel 15 Uhr.
Josef Kollmann, Badens Bürgermeister 1922: 15 Uhr, Theater am Steg. Festrede StR Hans Hornyik, Filmpräsentation „Gottscheabar Lont – Das verlorene Kulturerbe" (Original mit deutschen Untertiteln), 130 Jahre Jubiläum der Gottscheer Landsmannschaft Wien, anschl. Kranzniederlegung.
Baumpflanzung: 16 Uhr, Undinebrunnen im Kurpark. Gepflanzt wird eine Baumhasel.
Oldtimer Traktor Club Thermenregion: 17 Uhr, Josefsplatz. Ende der Sternfahrt

An allen Tagen

Tage der offenen Tür: Rollettmuseum, Kaiserhaus, Puppen- und Spielzeugmuseum, Arnulf Rainer Museum
Festival „La Gacilly Baden-Photo": Ausgangspunkt: Brusattiplatz 3
Pflückgalerie: „100 Jahre Niederösterreich". 15 – 19 Uhr, Theater am Steg, Johannesgasse 14
„100 Jahre | Orte | Ereignisse" Wanderausstellung, 15 – 19 Uhr, Theater am Steg, Johannesgasse 14
Stadtspaziergänge„100 Jahre Niederösterreich in Baden" 25. Juni: 11 und 18 Uhr, 26. Juni: 11, 13 und 15 Uhr. Ausgangspunkt: Beethovenhaus, Rathausgasse 10

Info: www.100jahrenoe.at

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten gemäß der jeweils aktuellen Covid-Bestimmung.

Rollettmuseum
Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden
Rathausg. 10, 02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum
Erzh. Rainer-Ring 23, 02252 86800-578 • Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum
Josefsplatz 5, 02252 209196-12
Di – So, 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Führungen: Sa, So und Feiertag: 15 Uhr
Ausstellung „Arnulf Rainer. Rosa Rot Himmel Blau" bis 12.2.2023
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus
Hauptpl. 17, 02252 86800-577
Ausstellung „Sehnsucht nach Baden - Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)".
Di-So & Feiertage 10-18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser Franz Josef Museum
Hochstraße 51,
0664 4641574
Mai: Di-So 14-17 Uhr
Juni: Di-Sa 14-17 Uhr, So & Feiertage 10-17 Uhr
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at

Was ist los im Museum?

Unsere Museen sind immer einen Besuch wert

Arnulf Rainer. Rosa Rot Himmel Blau

Seit 27. März steht das Arnulf Rainer Museum wieder voll und ganz im Zeichen seines Namensgebers. Im Zentrum der Jahresausstellung stehen bisher noch nie gezeigte Werkzyklen der 1980er- und 1990er-Jahre, in denen sich Arnulf Rainer mit den Themen Natur, Kosmos und Schöpfung beschäftigt.
Sehr variantenreich und das gesamte Farbspektrum ausschöpfend, zeigt der Künstler hier eine ganz neue Seite in seinem umfassenden Œuvre. Leuchtende Farbschleier werden mit breitem Pinselduktus auf den Malträger gebracht, verhüllen und umhüllen das Ausgangsbild und lenken so den Blick auf das Wesentliche.
Ausstellungsdauer: bis 12.2.2023
Ort: Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr
Überblicksführungen: Samstag, Sonntag, Feiertag um 15 Uhr
www.arnulf-rainer-museum.at

Sehnsucht nach Baden

Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n): Baden bei Wien verströmt bis heute eine besondere Atmosphäre: Kur- und Sommergäste liebten schon immer dieses Ambiente, ursprünglich angezogen durch die Anwesenheit des kaiserlichen Hofes. Großindustrielle wie die „Kohle-Gutmanns", Bankiers wie der legendäre Samuel Ritter von Hahn, Erfinder wie der geniale Emil Jellinek-Mercedes und Fabrikanten wie die „Zuckerl-Hellers" erkannten die Schönheit der Gegend und schätzten das vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Angebot. Sie errichteten Villen im Stil des Historismus, des Jugendstils und der beginnenden Moderne – eine spannende Mischung. Ihnen und ihren Villen ist die Ausstellung – kuratiert von Marie-Theres Arnbom – im Kaiserhaus gewidmet.
Ausstellungsdauer: bis 6.11.2022
Ort: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

Badens kulturelles Erbe

Digital langzeitarchiviert

Mit dem Start des digitalen Langzeitarchivs „cosmos" vollzieht das Stadtarchiv Baden, welches sich im Rollettmuseum befindet, den Sprung von der Gegenwart in die Zukunft. Es sollen historische Dokumente wie Urkunden und Bücher ebenso digital archiviert werden wie ausgewählte Verwaltungsakten. Das Stadtarchiv Baden will damit seiner kulturellen Verantwortung nachkommen. Der technische Umsetzungspartner in diesem innovativen Projekt ist die Firma „cosmos Preservation GmbH" mit Sitz in Wien.
Von historischen Schriftstücken, Büchern und Pergamenten bis zu elektronischen Akten, Videos, Sprachaufzeichnungen oder Webseiten der Stadt Baden: Alle Daten werden nun auf cosmos über Generationen von Software, Hardware und Dateiformaten auch in der Zukunft abrufbar sein. ■

Save the Date

Sommersaison Eröffnung

Baden eröffnet am 1. Mai um 11 Uhr die „touristische Sommersaison“ mit einem festlichen Konzert im Congress Center Baden. Von 12 bis 19 Uhr erwartet Sie ein umfangreiches musikalisches und kulturelles Festprogramm im Kurpark, im Rosarium und in der Innenstadt.

Florianifeier

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Baden laden am 7. Mai von 9 bis 13 Uhr zu Schauübung bzw. Präsentation der Feuerwehren in die Fußgängerzone. 14 Uhr: Messe in der Frauenkirche, anschließend Festakt am Hauptplatz und Verpflegung durch die KameradInnen der Feuerwehr Baden-Leesdorf.

Kaiserflohmarkt

Eine Innenstadt, die zum gemütlichen Bummeln wie geschaffen ist, kombiniert mit vielen Angeboten und Schnäppchen, die Badens Geschäfte vor ihren Portalen präsentieren sowie eine reiche Gastronomielandschaft, die zum Verweilen und Genießen einlädt, sind die Erfolgszutaten des Kaiserflohmarktes, der sich zwischen Antonsgasse und Wassergasse zur Schnäppchenjagd anbietet. Termin: 13. & 14. Mai.

Klimameile

Die „Klimameile“ findet am 21. Mai von 10 bis 17 Uhr vom Hauptplatz bis in den Kurpark, als Outdoorveranstaltung statt. Es erwarten Sie zahlreiche AusstellerInnen rund um das Thema Nachhaltigkeit, eine Modenschau, Livemusik und Kulturacts, Kinderprogramm, Gewinnspiel, Workshops, Beratungen, Infostände, uvm. www.baden.at/KLIMA-Meile

Rosenfest

Einen besonderen Höhepunkt des Badener Veranstaltungskalenders stellt alljährlich die Eröffnung des „Festivals der Rosen“ dar. Die natürliche Anmut der Rose, gepaart mit dem unvergleichlichen Ambiente des ökologisch gepflegten Rosariums sowie die perfekte Symbiose von Natur, Kunst und Unterhaltung machen diesen Event zum besonderen Erlebnis. Termin: 28. Mai im Rosarium im Doblhoffpark Baden. Nachmittagsprogramm ab 14 Uhr. Eröffnung mit anschließender Abendshow um 20.15 Uhr.

20 Jahre Weinfestival Thermenregion

Das Weinspektakel feiert 5 Tage lang Geburtstag: Vom 2. bis zum 6. Juni präsentiert sich die Thermenregion wieder von ihrer besten Seite. Wein-Fans erleben in fünf Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Beim Highlight WEIN IM PARK am 5. Juni auf der Casino Summerlounge werden auch die Sortensieger der Thermenregion prämiert, die BesucherInnen erleben einen großen vinophilen Querschnitt der Region und die absoluten Top-Weine. www.weinfestival.at

Offenen Gartentür

Der traditionsreiche Gartenbauverein Baden organisiert gemeinsam mit „Natur im Garten“ einen „Tag der offenen Gartentür“. Vielfältige private „Natur im Garten“-Oasen öffnen für Interessierte ihre Tore. Der Nachmittag startet mit einer gemeinsamen Führung durch das Gartenjuwel Strecker Villa. Danach kann jeder auf eigene Faust die mitmachenden Gärten besuchen. Termin: 11. Juni von 13.30 bis 19 Uhr. Anmeldung erforderlich! Weitere Infos: Gerlinde Hubmann-Klösch, Tel. 0660 7337440

Mondscheinpicknick

Im Rosarium im Doblhoffpark steht von 18-22 Uhr die Wiese am Teich allen GenussliebhaberInnen zur Verfügung. Chillige Klänge sorgen für den musikalischen Rahmen. Badener Winzer warten mit kühlen Getränken auf. Termin: 18. Juni. Nur bei Schönwetter.

Traben in Baden

Die Vorbereitungen zur Rennsaison in Baden laufen auf Hochtouren, zwischen 26. Juni und 11. September werden zwölf Renntage stattfinden, sechs davon mit PMU-Übertragungen nach Frankreich. Sportliche Höhepunkte sind sechs Zuchtrennen, zwei Einsatzrennen, der „Heinrich-Preis“ und ein „Club-Rennen“, dazu die „Internationale Badener Meile“ und ein Vorlauf zum „Super-Trot-Cup 2022“. Gesellschaftlich stehen die „Nacht des Pferdes“ (21. Juli), das „Badener Ascot“ (13. August) und das „Badener Palio“ (7. August) am Programm. Am 11. September werden namhafte Künstler für „Künstler helfen Künstlern“ in den Sulky steigen. www.traben-in-baden.at

Wanderungen

Wienerwald Wanderung

Lernen Sie mit unserem Wanderführer die Umgebung & den Wienerwald näher kennen. Jeden Samstag im Mai/Juni, jeweils 13.30-17 Uhr. Tickets & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Nur bei Schönwetter. Bitte festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen!

Weingarten Wanderung

Unser Führer informiert Sie über die heimischen Rebsorten und die Geschichte des Weinbaus. Jeden 1. & 3. Donnerstag im Mai/Juni, jeweils 15-16.30 Uhr. Tickets & Treffpunkt: 8 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Nur bei Schönwetter. Bitte festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen!

Themenspaziergänge

Kirchenführungen

Mit Christine Triebnig-Löffler. Obwohl beide Kirchen ihre Entstehungszeit im Mittelalter haben, sind ihre Architektur und Ausstattung äußerst unterschiedlich. Termine: St. Stephan am 5.5. um 15 Uhr. Treffpunkt: vor der Pfarrkirche St. Stephan, Pfarrplatz. Frauenkirche am 9.6., 15 Uhr. Treffpunkt: Frauenkirche, Frauengasse 3. Tickets: 10 € im Beethovenhaus, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630. tickets@beethovenhaus-baden.at

Mozart in Baaden!

Auf den Spuren des Genies. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 6.5. & 10.6., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: Vor dem Rathaus, Hauptplatz 1. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Themen-Stadtspaziergänge

Auf den Spuren des Unesco Welterbes: Jeden Samstag im Mai/Juni um 14 Uhr. Tickets, Anmeldung & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob noch Tickets verfügbar sind. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket!

Auf den Spuren der Habsburger

Kostenloser Stadtspaziergang mit DDr. Gertraud M. Mühlbach. Termine: 11.5. & 8.6., jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Zählkarten und Infos unter Tel. 02252 86800-600.

Badener Originale und Prominente

Der Helenenfriedhof. Spaziergang mit Wolfgang Horak. Termine: 13.5. & 3.6., jeweils 14 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Die Magie der Orte

Spaziergang zu Kraftorten inmitten der Stadt mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 14.5. & 4.6., jeweils 10 Uhr. Treffpunkt: Innenhof des Hauses Wassergasse 2. Tickets: 13 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Wo Leben und Stille sich begegnen

Der Friedhof St. Stephan. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 14.5. & 25.6., jeweils 14 Uhr.

Treffpunkt: Haupteingang Friedhofstr. 1. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Verewigt in Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens erzählen. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 15.5. & 19.6., jeweils 14 Uhr. Treffpunkt: Theaterplatz. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Schaurig-Schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 19.5. & 23.6., jeweils 18 Uhr. Treffpunkt: Mittelalterlicher Innenhof, Frauengasse 3. Tickets: 18 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Ich kannte ihn am besten!

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden. Eventführung mit Wolfgang Horak & Christine Triebnig-Löffler. Termine: 20.5. & 24.6., jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9. Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Architektur im Spiegel der Zeit

Baujuwelen in Badens Innenstadt. Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termin Tour A: 21.5. Treffpunkt: Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Termin Tour B: 18.6. Treffpunkt: Kaiserhaus, Hauptplatz 17. Zeit: jeweils 10 Uhr. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Jüdisches Leben in Baden

Stadtspaziergang durch das jüdische Baden von einst und heute mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 27.5. & 17.6., jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: Mahnmal am Josefsplatz. Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Festival Führungen

Festival La Gacilly-Baden Photo „Nordwärts!“ vom 9. Juni bis 16. Oktober. Jeden Donnerstag & Samstag, jeweils 18 Uhr. Tickets, Anmeldung & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Schauplatz Museum

Kunstsalon – Kunst & Kreativität

Einst war der Spiegelsaal des Arnulf Rainer Museums Baden, Josefsplatz 5, gesellschaftlicher Treffpunkt von Badens Kurgästen und Prominenz. Heute werden die historischen Räume des Museums sporadisch zu einem Kunstsalon, einem Ort angeregter Gespräche über Kunst und Kultur mit spannenden wechselnden Gästen. Nächster Termin: 1. Mai um 10 Uhr. Tickets: 15 €. Im Preis enthalten: Eintritt, Kunstgespräch/Führung, Getränk, Kreativmaterial. Voranmeldung: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Zu Besuch bei Beethoven

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen. Termin: 6. Mai, 19 Uhr mit Gert Hecher (Restaurator historischer Klaviere und Pianist) im Beethovenhaus Baden. Tickets: 19 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Badener Museentour

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark. Termine: 8. Mai & 5. Juni 2022, jeweils 10 Uhr. Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Kosten: 30 €/Person. Im Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk). Voranmeldung erbeten: Tel. 02252 2019612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Museumsfrühling

Im Zuge des „Museumsfrühling 2022“ sind am 21. und 22. Mai das Rollettmuseum von 15 - 18 Uhr und das Spielzeugmuseum Baden von 14 – 18 Uhr bei freiem Eintritt zu besuchen!

Violoncello & Klavier

Konzert mit dem Borodin-Krebs Duo: Cellistin Carola Krebs und Pianist Wladimir Borodin. Werke von Beethoven und Mozart. Termin: 26. Mai, 19 Uhr im Beethovenhaus Baden.
Tickets: 25 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Führungen im Beethovenhaus

Hausführungen jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr; Führungsticket: 3 €
ENGLISH PLEASE! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen! Führungsticket: 3 €

Kunst und Genuss

Nach einer anregenden Führung durch die eleganten Marmorhallen mit Fokus auf die aktuelle Ausstellung im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5, verwöhnt Sie das El Gaucho Steakhouse mit einem feinen Abendessen. Lassen Sie sich von der Kunst, der außergewöhnlichen Architektur des ehemaligen Frauenbades und den kulinarischen Genüssen inspirieren! Termine auf Anfrage: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 35 €/Person. Im Preis enthalten: Eintritt, Führung durch die Ausstellung, ein 200g-Hüftsteak mit Beilage und ein Glas Cava als Aperitif.

Architektur Tour

Das Kunstvermittlungsteam nimmt Sie mit auf einen historischen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Frauenbades und heutigen Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Erleben Sie das denkmalgeschützte Frauenbad im Detail, entdecken Sie neue Blickwinkel und erfahren Sie mehr über die Bäderkultur vergangener Jahrhunderte. Termine auf Anfrage: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 10,50 €/Person (Eintritt & Führung).

Bühnenerlebnisse

25 Jahre Frauenberatung UNDINE

Benefizveranstaltung mit einem „Best of Kabarett“ von Nadja Maleh am 21. Mai, ab 19.30 Uhr, im Theater am Steg, Johannesgasse 14. Tickets: An der Abendkasse und bei den Vereinsmitgliedern. Undine ist eine Institution, die Frauen in verschiedensten kritischen Situationen wie Arbeitslosigkeit, drohendem Wohnungsverlust, Gewalt usw. hilfreich zur Seite steht.

Give peace a chance

Benefizkonzert der Musikschule Baden. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Baden verwandeln ihr jährliches Sommerfest in einen Benefiz-Abend und laden am 25. Mai, ab 18 Uhr, zum Konzert für den guten Zweck in die Halle B, Waltersdorferstraße 40. Mit den Spendeneinnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Baden des Roten Kreuzes ukrainische Flüchtlinge im Bezirk unterstützt.

Kurkonzerte

Mit dem Orchester der Bühne Baden. Lauschen Sie den Klängen berühmter Komponisten. Ab Juni im Kurpark Baden. Eintritt frei. Infos, Termine & Zeiten erhalten Sie in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Kulturprogramm für Kinder

Hört Beethoven!?

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren? Hatte Beethoven schon eine Taschenlampe? Wie klingt ein Hammerflügel? All diese Fragen rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier werden in dieser interaktiven Spurensuche behandelt. Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven! Termine: 7.5. & 4.6., jeweils 10.30 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Tickets: 5 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethoven-haus-baden.at

Expedition im Dunkeln

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eine Expeditionsleiterin oder ein Forscher begibt sich mit euch auf eine abenteuerliche Tour im Dunkeln durchs Museum. Denn im Finstern ist alles anders! Kann man Kunst nicht auch einmal ganz neu betrachten? Wie ist es, wenn nur das Bild erstrahlt? Termine: 28.5. & 11.6., jeweils 17 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 8 €, Tel. 02252 20919612, office@arnulf-rainer-museum.at

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 – 12 Jahren. Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat! Termine: 7.5. (Muttertag) / 21.5. / 4.6. (Pfingsten)/ 18.6., jeweils 10 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 6 € unter Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainermuseum.at

autoebner.at
AUTOHAUS EBNER
Eisbachstraße 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/67504
(im Autohaus Jagis)
Leesdorfer Hauptstraße 68–70
2500 Baden
Tel.: 02252/80255
(im Autohaus Czaker)
Inhaber: Andreas Leodolter

Sommerworkshops für Kinder

Urban Sketching I

„Auf die Plätze, zeichnen, los!!!“ Mal- und Zeichenworkshop für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Termin: 4.-8.7. im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Siehst du, was ich dort sehe? Jedes Augenpaar erblickt ein anderes Detail. Schau, ich zeichne dir, was ich sehe. Mal du mir, wie es dir erscheint. Gemeinsam sehen wir mehr! Mit Stiften, Farben und Zeichenfedern im Gepäck hängen wir uns unsere Zeichenbretter um, suchen inspirierende Plätze in Baden und im Museum und zeichnen einfach drauf los. Zeichnung für Zeichnung erschaffen wir unsere eigene, kunstvolle Welt. Dauer: jeweils 8.30-12.30 Uhr. Kosten: 100 € (zzgl. 25 € Material). Anmeldung erforderlich: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Urban Sketching II

„Wir malen mit Pflanzenfarben“. Mal- und Zeichenworkshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Termin: 22.-26.8. im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Gemeinsam mit der Künstlerin Lena Röth erforschen wir die farbenfrohe Pflanzenwelt. Welche Pflanzen und Blumen sind hier früher vorgekommen und welche finden wir heute noch? Aus den gesammelten Blumen und Blättern, aber auch aus ein paar exotischen Pflanzenschätzen, kreieren wir dann unsere eigenen Farben und erschaffen daraus tolle Kunstwerke!
Dauer: jeweils 8.30-12.30 Uhr. Kosten: 100 € (zzgl. 25 € Material). Anmeldung erforderlich: Tel. 02252 20919612, office@arnulf-rainer-museum.at

Theaterworkshop

Für Kinder ab 8 Jahren. Termin: 1.-5.8. Das Arnulf Rainer Museum und die Bühne Baden laden Kinder, die gerne singen, schauspielern und kreativ sind, zum spannenden Ferienworkshop ein. Basierend auf der Operette im Weissen Rössl studiert Autor Beppo Binder mit den Teilnehmenden ein kleines Theaterstück ein. Am Nachmittag wird das dazu passende Bühnenbild im Arnulf Rainer Museum gebaut. Am letzten Tag gibt es um 13 Uhr eine Abschlusspräsentation.
Dauer: jeweils von 8.30 bis 16 Uhr. Kosten: 180 € (zzgl. 6 €/Tag Mittagessen). Anmeldung erforderlich: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Bewegte Kids

Termine: 18.7. – 22.7. / 25.7. – 29.7. / 1.8. – 5.8.
Am Gelände des Sportcenters Baden stehen coole Bewegungsangebote, viel Spaß, spielerischer Sport und außerdem gesunde Ernährung im Mittelpunkt. Für 5-14-Jährige am Gelände des Sportcenters Baden, Waltersdorferstraße 40. Professionelle Betreuung durch ausgebildete PädagogInnen & SportlehrerInnen & SportwissenschafterInnen. Die Kinder haben in den „Bewegte Kids“ Sportwochen die Chance, neue Sportarten kennen zu lernen und auszuprobieren. Bei den „Bewegte Kids“- Wochen sind kindergerechtes und nahrhaftes Mittagessen sowie eine gesunde Jause inkludiert.
Weitere Infos und Anmeldung unter https://holdhausnord.at/bewegtekids/bewegte-kids-wochen/

STADT:KULTUR im Kurpark

Sensationelle Acts in Baden

Nach dem fulminanten Erfolg im Vorjahr, wird auch heuer wieder von 19. Juni bis 7. Juli STADT:KULTUR im Park geboten! Im einzigartigen, historischen Ambiente des Kurparks wird das hochkarätige Kulturprogramm als Open Air Event organisiert.

Die Programmpunkte

An insgesamt 13 Spieltagen stehen hochkarätige Kabaretts, Diskussionen, Lesungen und Musikalisches am Programm: Den Auftakt am 19. Juli machen Molden Resetarits Soyka Wirth mit ihrem Konzert „SCHDEAN“. Am Tag darauf sorgt Alfred Dorfer mit seinem Programm „und...“ für Unterhaltung an der Kabarett-Front. Ein besonderes Highlight sind Thomas Brezina und Michael Buchinger mit „Drei wollen Durchblick“. Außerdem beehren Florian Klenk und Florian Scheuba den Kurpark mit der angeregten Diskussion „Sag du, Florian“.

Weiter geht es mit musikalischen Größen, wie Buntspecht, Nino aus Wien und dem Münchner Liedermacher Konstantin Wecker, der gemeinsam mit Bühnenpartner Jo Barnikel ein Konzert gibt. Es folgen Kabaretts von Omar Sarsam mit „Sonderklasse“, Gernot Kulis mit „Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“, Grissemann & Dolezal mit „BUH!“ sowie der Gewinnerin des österreichischen Kabarettpreises 2022 als beste Nachwuchskünstlerin Malarina mit „Serben sterben langsam.“. Florian Klenk & Christian Bachler führen am 6. Juli mit einer Lesung aus ihrem Buch „Bauer und Bobo“ durch den Abend. Auch die Familie Lässig, unter anderem mit Manuel Rubey und Gunkl, geben ihr musikalisches Programm zum Besten.

Jetzt Tickets sichern!

Karten für das hochkarätige Programm von STADT:KULTUR sind online unter www.stadt-kultur.at, sowie in allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich. Kinder, Jugendliche, SchülerInnen und Studierende (bis zum 25. Lebensjahr), Zivil- und Präsenzdiener, Ö1 Club und Intro-Mitglieder, sowie alle Raiffeisen-Kunden dürfen sich über eine Vergünstigung von 2 € pro Ticket freuen. Die Bar und Abendkassa sind ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. ■

Ave Verum

5. Internat. Chorwettbewerb von 13. bis 15.5.

Am 13. Mai ist es wieder so weit: Baden wird zum internationalen Zentrum hochkarätiger Chormusik! Eine Veranstaltung zum Hören & Staunen, zum Auf-den-Geschmack-Kommen und zum Leute-Kennenlernen. Diesmal kommen die qualifizierten Chöre aus Schweden, Österreich (2x), der Schweiz, Slowenien, Ukraine, Estland, Tschechien und Russland.

Das Programm

13. Mai: Traditionelles „Meet and Greet“ im Congress Center Baden. Den Abschluss des ersten Wettbewerbstages bildet ein „get together“ im Kurpark um 20 Uhr – eine Möglichkeit für BadenerInnen mit ChorsängerInnen aus anderen Nationen unkompliziert ins Gespräch zu kommen und internationale Kontakte zu knüpfen.

14. Mai: Um 10 Uhr erfolgt im Congress Center Baden der Start zum eigentlichen Chorwettbewerb. Zuhören ist erlaubt und erwünscht! Neben unterschiedlichster Musik wird auch ein Pflichtlied gesungen – und zwar unisono! Dieser 2. Wettbewerbstag wird ab 19 Uhr mit der „Langen Nacht der Chormusik“ in der Badener Stadtpfarrkirche abgeschlossen. Das Konzert wird live auf Facebook übertragen, die Zuhörer vergeben den Publikumspreis an einen der Chöre.

15. Mai: Von 10.15 bis 12.20 Uhr geht das große Finale – der „Grand Prix Ave Verum“ mit den fünf besten Chören des Vortages. Auch hier gibt es die Möglichkeit, zuzuhören. Nach der Siegerehrung um 15 Uhr verabschieden sich die Chöre um 18 Uhr im Rahmen einer Farewell-Party im Theater am Steg. ■

Info: https://aveverum.at

Eintauchen in Lebenslust

Das Strandbad hat wieder Saison

Mit 30. April startet das Strandbad in seine neue Badesaison. Neben der riesigen Entertainment- und Erholungslandschaft mit 3.700 Quadratmetern Sandstrand, zwei 50-m Schwimmbecken, zwei Schwefelbecken, Massagedüsen in verschiedenen Höhen, dem Strömungskanal, Bodengeysiren, Massageliegen auf der Palmeninsel sowie dem Kinderbecken mit Wasserpilz samt Palmen-Rutsche gibt es mit der Großwasser-Rutsche ein rasantes Goodie, das für besondere Action sorgt. Spaß für die gesamte Familie ist garantiert. Die Badesaison beginnt am 30. April und geht bis einschließlich 25. September.

Badebeginn

Wochentags während der gesamten Saison 8.30 Uhr
Von 30. April – 8. Mai: Samstag, Sonntag und Feiertag 8.30 Uhr
Von 9. Mai – 4. Sept.: Samstag, Sonntag und Feiertag 8 Uhr
Von 5. – 25. Sept.: Samstag, Sonntag und Feiertag 8.30 Uhr

Das Strandbad ist bereit für die neue Badesaison!

Badener Sportfibel

47 Seiten, vollgepackt mit Sportvergnügen, rasanter Vielfalt und spannenden Bewegungsangeboten, bietet die neu erschienene „Badener Sportfibel". Sie wurde an den Badener Schulen verteilt und kann auch im Bürgerservice im Rathaus sowie in der Sport- und Veranstaltungshalle Baden abgeholt werden. Online kann sie unter www.baden.at durchgeblättert werden.

Der Stadtlauf am 26. Juni begeistert Jung und Alt

Badener Stadtlauf

Am 26. Juni mit sieben Bewerben

Zum 20. Jubiläum im letzten Jahr feierte der 10 km lange Sparkassenlauf mit einer neuen Strecke durch das Rosarium und die Innenstadt Premiere.

Neuerung 2022

Heuer verläuft auch der Engel und Völkers Kids Run neu: Erstmals geht es für die Kleinsten über den Hauptplatz! Insgesamt warten sieben verschiedene Bewerbe auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen: 21,1 km „Engel & Völkers Halbmarathon", 10 km „Sparkassenlauf", 5 km „El Gaucho Ringstraßenlauf", 5 km „Sojarei Nordic Walking", 1,5 km „Engel & Völkers Kids Run", 630 m „Philip & Team Knirpselauf". ■

Infos und Anmeldung: www.badener-stadtlauf.at/anmeldung

Aktion Buchstart

Auch in der Stadtbücherei Baden angelaufen

„Jedem Neugeborenen in Niederösterreich wird ab 2022 eine kostenlose Buchstarttasche voller Überraschungen zur Verfügung gestellt“, so Landesrat Ludwig Schleritzko, der unterstreicht: „Lese- und Sprachfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen des täglichen Lebens. Sie sollten bereits im Kindesalter vermittelt werden.“ Jungfamilien sind dazu eingeladen, sich die kostenlose Buchstart-Tasche in der nächstgelegenen Bibliothek bzw. Bücherei abzuholen. Auch in der Stadtbücherei Baden wird die Buchstarttasche gerne verteilt.

Diese enthält:

- Bilderbuch „Guten Morgen schöner Tag“, das von Elisabeth Steinkellner und Michael Roher gestaltet wurde und im Tyrolia Verlag erschienen ist.
- Buchstart-Maskottchen „Mio Maus“ als Fingerpuppe
- Einen Imagefolder zum Thema Lesen & Bibliotheken
- Einen Folder mit Angeboten für Kinder und Jungfamilien des Landes Niederösterreich
- Ein Päckchen Taschentücher

Bei Interesse, das vielfältige und umfangreiche Medienangebot der Stadtbücherei Baden für Ihr Neugeborenes zu nutzen, besteht im Rahmen der Übergabe der Buchstart-Tasche die Möglichkeit Ihr Kind (nach Vorlage von Lichtbildausweis und Meldezettel) gleich für die Stadtbücherei einzuschreiben, um sofort das eine oder andere Buch für Ihren „Lesenachwuchs“ ausleihen zu können. ■

Präsentation der Aktion „Buchstart“ mit LR Ludwig Schleritzko, Stefanie Hobiger mit Sohn Leo und Ursula Liebmann (Treffpunkt Bibliothek).

Aktionswoche 50plus!

www.buecherei-baden.at

Wer 50 oder älter ist kann von 7. bis 11. Juni Bücher, Zeitschriften und Hörbücher in der Stadtbücherei Baden, Kaiser Franz Ring 9, gratis entlehnen, bei Neuanmeldung in dieser Woche entfällt für alle 50plus-Jährigen die Einschreibgebühr. Amtlichen Lichtbildausweis und Meldezettel für die Anmeldung nicht vergessen.
Nutzen Sie die Einladung zum aktuellen und erlesenen Medienangebot der Stadtbücherei Baden. Über 30.000 Medien laden dazu ein, sich immer wieder neu zu (er)finden.
Öffnungszeiten und weitere Informationen siehe www.buecherei-baden.at

Literatur & Musik

Sabine Lorenz-Szabo gestaltet in der Aktionswoche 50+ eine musikalisch begleitete Vormittagslesung für Literaturliebhaber. **Termin: 9.6., 10.30 Uhr,** im Trauungssaal des Standesamtes, K.F.-Ring 9. Es erwartet Sie eine bunte Literaturauswahl. Christoph Szabo (Gesang) und Michael Kaiser (Gitarre) umrahmen musikalisch. Freier Eintritt nach Anmeldung: office@buechereibaden.at, Tel. 02252 86800-690 ■

Seien Sie unser Gast.
Frisch und nachhaltig zubereitete Gerichte (Mittagsteller ab € 5,00) und Snacks, Kaffee in Baristaqualität, selbstgebackene Kuchen u.v.m. gibt's in unserem Restaurant an der PH-NÖ, Mühlgasse 67, 2500 Baden.
Bei uns sind auch Gäste aus der Umgebung herzlich willkommen! Speiseplan unter www.mensen.at
Mensa

Hilfe „im Vorbeigehen“

Plakatkampagne

Mario David (Leiter der jugendarbeit.07), Tamara Schmeidl-Neuhold (jugendarbeit.07) sowie Bürgermeister Stefan Szirucsek.

Studien, Kriminalstatistiken und Erhebungen von Beratungs- und Opferschutzeinrichtungen zeigen ein erschreckendes Bild, wenn es um die Sicherheit von Frauen geht: Seit ihrem 15. Lebensjahr haben fast 40 Prozent von ihnen psychische Gewalt durch ihren (Ex-)Partner erlebt, ein Drittel wurde sexuell belästigt, ein Fünftel hat körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren und 15 Prozent erlebten Stalking. Hilfe bei Gewalt und Gewaltprävention sind zentrale Anliegen der Mobilen Jugendarbeit. Daher entwickelt sie unter dem Motto „Safeguarding“ gezielte Gewaltschutzkonzepte, die unter anderem auch Workshops in den verschiedenen Jugendtreffs beinhalten. Unterstützt wird das engagierte Team dabei vom bundesweiten Netzwerk offene Jugendarbeit (BOJA). Als Startschuss für diese breit angelegte Initiative ist bereits eine Plakatkampagne angelaufen, die einerseits bewusstseinsbildend wirkt sowie auf konkrete Hilfsangebote für Gewaltopfer hinweist.

Bürgermeister Stefan Szirucsek und der Leiter der jugendarbeit.07, Mario David wissen um die Dringlichkeit, Infos zu Hilfsdiensten einfach zugänglich zu machen: „Gewaltopfer fühlen sich oft mit ihrer Situation allein gelassen und sind häufig auch gesellschaftlich isoliert. Mit der nun gestarteten Plakatkampagne werden wertvolle Infos quasi im Vorbeigehen vermittelt, der Schritt zur Hilfestellung wird erleichtert.“

Die Firma druck.at unterstützt diese Initiative mit Gratis-Plakaten, die anonymen Frauenhäuser zeichnen für die grafische Aufbereitung verantwortlich. ■

Tagesausflug 2022

Badens SeniorInnen, die die Richtlinien erfüllen, können an einem eintägigen Ausflug teilnehmen. Termin wird gesondert bekannt gegeben. Die Anmeldefrist endet (so lange freies Platzangebot gegeben ist) am 1. August. Aktuelle Einkommensnachweise mitbringen! Auskünfte: Abt. Gesundheit & Soziales der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptpl. 1. Mo, Di und Fr, 8 - 12 Uhr. Tel. 02252 86800-830 oder 831. gesundheit-soziales@baden.gv.at

Täglich frisch: „Essen auf Rädern“

Hilfswerk mit neuer Telefonnummer

Es ist frisch, gesund und kommt verlässlich: Rund 120 zumeist ältere Menschen in Baden und Pfaffstätten verlassen sich Tag für Tag auf das „Essen auf Rädern“ des Hilfswerks Baden. Die Mahlzeiten werden im Thermenklinikum Baden täglich frisch gekocht und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hilfswerks in Warmhalteboxen zugestellt, direkt ins Haus an sieben Tagen in der Woche. Die Kosten pro Mahlzeit – Suppe mit Gebäck, Hauptspeise und Nachspeise – betragen 9 Euro inklusive Zustellung. Abhängig vom Einkommen sind Ermäßigungen möglich. Nähere Auskünfte über dieses Angebot, das viele Alltagssorgen abnehmen kann, erteilt das Hilfswerk Baden, Kristina Wustinger, Pergerstraße 15, Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr. Und zwar ab sofort unter einer neuen Telefon-Nummer: 05 9249 81100! ■

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Hochwertige Statistiken und Analysen

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen- und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Weitere Infos: www.statistik.at/silcinfo, Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 WienTel. 01 711 28-8338 (werktags Mo-Fr 9-15 Uhr), erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, www.statistik.at/silcinfo

VHS Baden zum 4. Mal qualitätszertifiziert

Am 18. März schloss die VHS Baden die Re-Zertifizierung nach dem Modell der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung" (LQW) erfolgreich ab. Dabei wurde die Qualität der Organisation in einem anerkannten Verfahren überprüft und bestätigt. Die Leiterin der VHS Baden, Mag. Ulrike Kellner, kann sich somit zum vierten Mal in Folge über die Verleihung des Qualitäts-Siegels freuen.

Adaptierte Lösung

Neun Workshops mit allen Fraktionen zum Parkraumkonzept

Im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses, der von einem sachlich-konstruktiven Gesprächsklima geprägt war, haben sich Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen mit dem Parkraum in der Stadt Baden beschäftigt.

Folgende Neuerungen wurden von ÖVP, Grüne, SPÖ, NEOS und FPÖ fixiert:

- Ab 6. Juni 2022 entfällt in der „Grünen Zone“ (Parkzone) an Samstagen die Parkgebühr
- AnrainerInnen in der „Blauen Zone“ (Kurzparkzone) haben künftig die Wahlmöglichkeit, ob sie ihr „Parkpickerl“ für die „Blaue Zone“ oder „Grüne Zone“ lösen wollen.
- In ausgewählten Randbereichen der „Grünen Zone“ zur „Weißen Zone“ (gebührenfreie Zone) werden nach rechtlicher Überprüfung und Bürgergesprächen Anrainerparkplätze oder mögliche Alternativen umgesetzt.
- Neu ist die Einführung von Monatstickets für die „Grüne Zone“ zu 65 €. Diese sind ab Mitte Mai erhältlich und ab 6. Juni 2022 gültig.
- Wochenparkscheine werden mit 20 € für die grüne Zone künftig günstiger (bisher 25 €). Diese sind ab Mitte Mai erhältlich und besitzen ab 6. Juni 2022 Gültigkeit.

Bürgermeister Stefan Szirucsek, ÖVP

Gemeinsam haben wir das Parkraumkonzept weiterentwickelt mit dem Ziel, den Parkraum in der Stadt wieder für BadenerInnen verfügbar zu machen. Das Paket umfasst neue Möglichkeiten für in der Kurzparkzone, schafft Verbesserungen dort, wo es im Sinne der AnrainerInnen notwendig ist und bringt neue Angebote wie die Einführung eines Monatstickets. Hervorheben möchte ich die sachlich und konstruktiv geführten Gesprächs- und Verhandlungsrunden aller im Gemeinderat vertretenen Parteien. Jetzt gilt es das weiterentwickelte Konzept rasch umzusetzen.

Vizebürgermeisterin Helga Krismer, GRÜNE

Die Badener Politik hat das gemacht, weshalb uns Menschen gewählt haben: Intensiv, sachlich und ergebnisorientiert ein Thema behandeln. Und das Wichtigste dabei ist: Auch zum Ziel zu kommen. Als Vizebürgermeisterin bin ich für den Prozess sehr dankbar, weil die Parkraumbewirtschaftung und die Maßnahmen noch einmal auf den Prüfstand gekommen sind. Eine breite Mehrheit des Gemeinderates hat jetzt das „Prüfpickerl“ gegeben. Wenn es um die gute Zukunft der Stadt geht, dann streiten sich die Parteien doch immer wieder zusammen. Mein Dank gilt allen konstruktiven Kräften der Stadt.

StR Markus Riedmayer, SPÖ

Wir haben in zähen Verhandlungen mit der Stadtregierung deutliche Verbesserungen im Parkraumkonzept erstritten und als SPÖ versucht, die Interessen der Bevölkerung und der ArbeitnehmerInnen intensiv zu vertreten. Dass wir die grüne Zone nicht wegbekommen, war uns bald klar, wir erreichten aber einen Kompromiss. Darin wurden auch Forderungen der SPÖ eingearbeitet, wie z.B. das Anrainerparken und die Möglichkeit für Anwohner-Innen der blauen Zone in die grüne Zone zu optieren. Zur Klarstellung: Das vorliegende Ergebnis stellt daher nicht unser Wunschergebnis dar – ein Parkraumkonzept der SPÖ sähe sicherlich anders aus! Wir standen vor der Wahl: Deutliche Verbesserungen oder das Beibehalten des Status quo. Wir haben uns

Ein konstruktiver Prozess hatte einige Neuerungen zum Ergebnis

für die Verbesserungen entschieden.

GR Helmut Hofer-Gruber, NEOS

Das Ergebnis der Workshops ist für uns ein gerade noch akzeptabler Kompromiss. Im Sinne der BadenerInnen sowie der Unternehmer, deren Mitarbeitern und der Gäste der Stadt wäre noch viel mehr gegangen, aber die Bereitschaft der Stadtregierung zu deutlichen Verbesserungen war nicht erkennbar. Wir hätten auch gerne mehr Datengrundlagen und weniger Ideologie gesehen. Wir freuen uns über den von uns geforderten gebührenfreien Samstag und halbwegs leistbare Wochen- und Monatstickets und hoffen auf rasche Umsetzung, nicht erst im September. Bei den Gebühren war leider gar nichts möglich, Baden bleibt nach wie vor eine der teuersten Städte in Österreich, von der geforderten „Willkommenskultur“ sind wir leider weit entfernt – ebenso von der Umsetzung des Mobilitätskonzepts, das ja Voraussetzung für das Parkraumkonzept sein sollte. Jetzt müssen wir gemeinsam weitere Verbesserungen ausarbeiten, Daten analysieren und vor allem teure Schnellschüsse vermeiden.

GR Peter Doppler, FPÖ

Ich stehe hinter dieser Vereinbarung. ■

Energiewende in Baden bereits lange eingeläutet

Schon seit über 10 Jahren geht Baden einen konsequenten Weg Richtung Klimaschutz. Die Klimamodellregion Baden wurde als Vorzeigegemeinde bereits mehrfach ausgezeichnet. Im letzten Jahr stellte sich Baden gemeinsam mit BürgerInnen und ExpertInnen die Frage: Wie können wir klimaneutral werden?
Seit der Präsentation der Ergebnisse des Badener Klimarats gibt es ein klares Bekenntnis zu einem „Raus aus Gas bis 2040“ im Sinne der Pariser Klimaziele.

Dazu wurden bereits Schritte und Maßnahmen gesetzt, die für ein klimaneutrales, von Gas- und Öllieferungen unabhängiges Baden erforderlich sind

- Die Immobilen Baden GmbH hat für ihre Häuser einen Dekarbonisierungsplan erarbeitet.
- Seit Herbst 2021 werden Grundlagen der Energieraumplanung überarbeitet, die für das neue „Örtliche Entwicklungskonzept“ der Stadt notwendig sind.
- Seit 2021 werden intensive Gespräche mit der EVN geführt, um einen Fahrplan für die Wärmewende auszuarbeiten. Das Ziel: Weg vom Gas und hinein in ein umfassendes Fernwärmenetz mit regionaler Biomasse als Energiequelle.
- Noch in diesem Sommer soll es zur Gründung der ersten erneuerbaren Energiegemeinschaft Baden (EEG) kommen. In der ersten Phase werden Objekte der Stadtgemeinde und ihrer Gesellschaften bzw. Betriebe eingebunden. Erst wenn ausreichend Erfahrungswerte vorliegen, wird die EEG Baden für Private und Unternehmen geöffnet. Dies ist für 2023 geplant.

Einbindung der Bürger

Die Gemeinden haben eine besondere Verantwortung und Herausforderung zur Bewältigung der Klimakrise. Es muss umgehend gehandelt werden! Mit dem KLIMARAT war Baden österreichweiter Vorreiter, der bereits über Empfehlungen von BürgerInnen verfügt. Der Prozess hat auch gezeigt, dass es für die Vernetzung aller Akteure noch mehr Unterstützung braucht.

Wärmewende als größte Herausforderung

Als Alternativen zu Gas und Öl stehen in Baden mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Biomasse-Fernwärme der EVN in Stadtteilen und Straßenzügen mit Fernwärmenetz. Die Stadtgemeinde Baden setzt sich seit Jahren bei der EVN-Fernwärme für den Ausbau des Netzes und alternative Wärmeangebote ein. 2022 erfolgt u.a. der Ausbau im Stadtteil Melkergründe.
- Wärmepumpen für die Warmwasserbereitung und Heizung: Dabei ist zu unterscheiden zwischen Luftwärmepumpen und Erdwärmepumpen. Diese Technologie funktioniert primär bei Niedertemperaturheizsystemen wie Fuß- oder Wandheizungen und gut gedämmten Gebäuden.
- Pellets- oder Hackschnitzelheizungen können bei Altbauten und Häusern mit normalen Heizkörpern (Hochtemperatur) eingesetzt werden. Dafür wird jedoch Platz für den Pellet-Tank benötigt.
- Sonnenstrom und Solarthermie für die zusätzliche Warmwasseraufbereitung kann in Kombination mit Fernwärme oder Wärmepumpe eingesetzt werden. Solarthermie kann in Baden zwischen Mai und September bis 90 % der Warmwassererzeugung übernehmen.

Die Energieanalyse aus dem Jahr 2020 hat aufgezeigt, dass unter Ausnutzung aller Potenziale etwa 360 Gigawattstunden an Energie in Baden erzeugt werden könnten. Das entspricht umgerechnet jener Energiemenge, die man für die Zubereitung von ca. 360 Mio. warmen Mahlzeiten benötigt. Unter Berücksichtigung des möglichen Einsparpotenzials im gesamten Stadtgebiet wären damit ca. 73% des Energiebedarfs abgedeckt (inklusive der Energie für die Mobilität).

Beratung durch das Energiereferat Baden

Angefacht durch den enormen Anstieg der Energiepreise und den Krieg in der Ukraine, fragen sich nun viele Menschen, wie komme ich aus der Gasabhängigkeit raus?
Das Energiereferat der Stadtgemeinde Baden ist eine unabhängige, kostenlose Erstberatungsstelle. Aufgrund der enormen Anfragen, wurde der Beratungsablauf neu organisiert. BürgerInnen erhalten nach einer Beratungsanfrage einen kurzen Fragebogen und danach einen telefonischen Beratungstermin. Infos zu Energiethemen und Förderungen durch die Stadt Baden unter https://www.baden.at/Energie_Klima. Für umfassendere Anfragen und Beratungen, insbesondere bei Gesamtsanierungen mit Umstellung der Wärmeversorgung, wird empfohlen, die Energieberatung NÖ zu kontaktieren. Infos: www.energie-noe.at/persoenliche-beratung. ■

ÖGUT Mustersanierung

Sanierung ist DIE Herausforderung

Bis 2040 soll der Gebäudebestand in Österreich dekarbonisiert werden. Dafür müssen die GebäudeeigentümerInnen ihre Heizungen auf erneuerbare Energiequellen umstellen. Gleichzeitig bedarf es einer maßgeblichen Effizienzsteigerung durch umfassende thermisch-energetische Sanierungen.

Sanierungsdialog

Vor diesem Hintergrund startet die Stadtgemeinde Baden in Kooperation mit der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) im Auftrag des Klimaschutzministeriums einen ersten öffentlichen Sanierungsdialog im Stadtteil Schützenviertel.

Bau- und Energieexperten

Ziel dieser öffentlichen Energieberatung mit Bau- und Energieexperten ist es, an einem konkreten Einfamilienhaus die Vorteile einer Gebäudesanierung und Heizung ohne Gas und Öl zu besprechen. Einfamilienhaus-BesitzerInnen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, sollen unterstützt und motiviert werden. TeilnehmerInnen an der kostenlosen

Gebäudesanierung leicht gemacht

öffentlichen Energieberatung erhalten:

- Informationen über Sanierungsoptionen
- Informationen über Heizungsvarianten
- Austausch und Informationen über geeignete Anbieter
- Austausch und Informationen zum Genehmigungsverfahren
- Erfahrungsberichte der Planung und Umsetzung aus erster Hand

Radboxen Strandbad

RadfahrerInnen, die mit wertvollen Rädern zum Strandbad kommen, haben ab heuer die Möglichkeit, ihre Fahrräder beim Besuch des Strandbades in verschließbaren Fahrradboxen zu parken. Die fünf neuen Radboxen werden ab Mai am Parkplatz des Strandbades aufgestellt und können über ein Münzpfandschloss nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip verwendet werden.

Energieberatung

Stadtgemeinde Baden und Land NÖ

Unabhängige, praxisnahe und kostenlose Energieberatung ist ein Service für Haus- und WohnungsbesitzerInnen durch das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde Baden.
Land NÖ: Energieberatung NÖ mit ihren kompetenten und unabhängigen Beratern unter www.energie-noe.at/persoenliche-beratung
Stadtgemeinde Baden: Spezifische Fragen zu Baden (z.B. Förderungen oder Fernwärme): www.baden.at/de/Energie_Klima_2 oder energieferat@baden.gv.at ■

Neu in Baden: Der Sackomat

Im Parkdeck Römertherme im Bereich des Stiegenaufganges bei der Ausfahrt

Im März wurde im Parkdeck Römertherme im Bereich des Stiegenaufganges bei der Ausfahrt ein sogenannter Sackomat aufgestellt. Der Sackomat bietet den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Baden am witterungsgeschützten Standort die Möglichkeit, Müllsäcke auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bürgerservice zu besorgen. Er ist leicht zu bedienen und funktioniert ähnlich wie ein Getränke-Automat. Der Sackomat wurde vom GVA Baden angekauft und gemeinsam mit der Altstoff Recycling Austria (ARA) im Zuge des EU-Kreislaufwirtschaftspakets gefördert und umgesetzt.

Folgende Müllsäcke können rund um die Uhr kontakt- und problemlos erworben werden:

- Restmüllsäcke
- Gelbe Säcke
- Laubsäcke (nur für Biotonnenbesitzer)
- Maisstärkesäcke als Vorsammelhilfe für das Bioküberl. Das Küberl für die Küche selbst gibt es beim Bürgerservice zu den Öffnungszeiten zu kaufen.

Praktisches kontaktloses Service

Es ist nur Bargeld-Zahlung möglich (Münzen ab 5 Cent und Geldscheine bis 20 €). 5 Stück „Gelbe Säcke“ kosten bei Bezug am Sackomaten 2 €. Dieses Entgelt versteht sich als Aufwandsentschädigung für die Betreuung und Wartung des Sackomaten, der rund um die Uhr zur Verfügung steht.

GVA-Verbands-Geschäftsführer Mag. Herbert Ferschitz (re.), mit Bgm. Stefan Szirucsek und GR Petra Haslinger.

Die „Gelben Säcke“ können natürlich auch weiterhin wie gewohnt zu den Öffnungszeiten beim Bürgerservice gratis abgeholt werden. Bei Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter 02234 74151 durch GVA Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8-12 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 15-18 Uhr und Fr 12-13 Uhr. Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberaterteam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. ■

Weitere Infos: www.gvabaden.at

SMS-Erinnerung

Abholtermine für Mülltonnen

Dank der SMS-Erinnerung direkt auf das Handy können Sie und Ihre Familie nicht mehr auf die Abholung der Mülltonnen und des Gelben Sacks vergessen. Der GVA Baden erinnert Sie kostenlos einen Tag vor der Abfuhr. Angemeldet werden kann die SMS-Erinnerung für alle „Standard“-Intervalle. Da die Biotonne in regelmäßigen Abständen entleert wird (in den Sommermonaten wöchentlich und alle 14 Tage in der kälteren Jahreszeit), bietet der GVA Baden hier keine SMS-Erinnerung an. Eine Registrierung kann kostenlos auf www.gvabaden.at/smsservice durchgeführt werden. ■

Mobile Sammelstellen des GVA in der Stadtgemeinde Baden:

Abfalltelefon
Tel. 02234 74151
Di, 15-18 Uhr
Fr, 12-13 Uhr

Di, 10. Mai	14 bis 18 Uhr	Strandbad/Parkplatz
Mi, 11. Mai	14 bis 18 Uhr	Grüner Markt/Parkplatz
Do, 12. Mai	14 bis 18 Uhr	Valeriestraße/Parkplatz
Fr, 13. Mai	14 bis 18 Uhr	Trudo-Exner-Brücke, Parkplatz ASV
Sa, 14. Mai	8 bis 12 Uhr	Roseggerstr./Eichwaldg./Bahndurchlass
Mo, 16. Mai	14 bis 18 Uhr	Weikersdorfer Platz/Rollettmuseum
Di, 17. Mai	14 bis 18 Uhr	Mühlgasse/Trabrennplatz
Mi, 18. Mai	14 bis 18 Uhr	Haidhofstraße/Steinfeldgasse

Kunstwerke

Im Zeichen des UNESCO-Weltkulturerbes

Die Stadt Baden ist ja bekanntlich seit der Zuerkennung des UNESCO-Weltkulturerbe-Status im Vorjahr Teil der „Great Spa Town of Europe". Dass sich diese international so bedeutende Auszeichnung in einer so geschätzten Gartenstadt wie Baden natürlich auch in blühenden Farben und Formen widerspiegelt, versteht sich fast von selbst.
Daher haben die Badener Stadtgärten für dieses Gartenjahr zusätzlich zu den bestehenden Wechselflorrabatten auch das Thema „Great Spa Towns of Europe" in Form von liebevoll gestalteten Beet-Choreografien umgesetzt.

Great Spa Towns

Dabei wurden gleich mehrere Beetflächen in den Farben und Formen der „Great Spa Towns of Europe" gestaltet, die sich gemeinsam zu einem großen Ganzen vereinen. Die kleinen, gartengestalterischen Kunstwerke tauchen an mehreren Orten im Gemeindegebiet auf. Waren es im Frühjahr „Tulpen", „Hornveilchen" und „Vergissmeinnicht", die die Beete zierten, so werden es im Sommer „Eisenkraut", „Mehlsalbei", „Scabiosen" und „Begonien" sein, die für blühendes Welterbe-Feeling sorgen. ■

Pflegemaßnahmen im Stadtwald

Aufgrund zunehmender Trockenschäden

In den letzten Jahren wurden insbesondere um die Theresienwarte, zwischen Ruine Rauheneck und Schwechat sowie im Bereich Kaiser Franz-Josef-Museum und Rudolfshof bis zur Faber-Höhe intensive Waldpflegemaßnahmen durchgeführt.

Kranke Schwarzföhren

Für 2022 ist die nachhaltige Waldpflege in den Bereichen oberhalb des Helenenfriedhofes sowie im südöstlichen Bereich unterhalb der Ruine Rauheneck vorgesehen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf gezielten Einzelbaumentnahmen von kranken und absterbenden Schwarzföhren.

Sicherungsmaßnahmen

Diese Maßnahmen sind erforderlich, um die Sicherheit der Wander- bzw. Waldwege zu gewährleisten und den Wald vital zu erhalten. Außerdem wird dadurch die gewünschte Naturverjüngung unterstützt. Standortgerechte Laubgehölze sollen den Badener Stadtwald zudem klimafitter machen.
Die Waldpflegemaßnahmen im Stadtwald sind wie gewohnt mit der Bezirkshauptmannschaft Baden als zuständige Forstbehörde abgestimmt.
Für Rückfragen stehen die Stadtgärten Baden unter Tel. 02252 86800-850 gerne zur Verfügung. ■

01

02

03

04

05

Wirtschafts-Streifzug

01 Der Sideways Whiskey Store bietet rund 150 Sorten. Ihre Leidenschaft für Whiskey machten Gawan und Andreas Maringer zum Beruf und eröffneten ihren kleinen, aber umso feineren Whiskey Store in der Wassergasse 16. Dort gibt es nicht nur eine Vielzahl an schottischen und irischen Whisky-Sorten zur Auswahl, hoch im Kurs stehen auch die persönliche Beratung und Verkostung vor Ort.

02 Wenn Sie Wert darauf legen, dass ihr Kaffee mit Sorgfalt, Fachwissen und Liebe zur Sache zubereitet wird, wird Sie das neu eröffnete „Café Mignon" in der Theresiengasse 2 begeistern! Denn Gastgeber Janos Dombi ist gelernter Barista aus Leidenschaft und serviert seinen Gästen nicht nur eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten, sondern hat auch stets verführerische Kuchen und Torten zur Auswahl, die noch dazu laktose- und glutenfrei sind.

03 Nachhaltigkeit und fair gehandelte Produkte haben in Baden eine neue Adresse: In der Wassergasse 16 eröffneten Anna Tietze sowie Carmen, Gawan und Andreas Maringer den „Camino Fairvegan Store". Das Sortiment ist reichhaltig und reicht von gesegeltem Kaffee über Naturkosmetik und vegane Lebensmittel bis hin zu Bekleidung, Wohnausstattung und Accessoires mit Pfiff.

04 Ein praxisnahes Nachschlagewerk für Arbeitgeber wurde kürzlich präsentiert. Das „Handbuch für Arbeitgeber", herausgegeben von Dr. Thomas Majoros, Dr. Jutta Sigmund-Akhavan Aghdam und Mag. Oliver Wichtl, ist im Linde Verlag erschienen und beleuchtet die wichtigsten Themen für Arbeitgeber, Führungskräfte und Mitarbeiter von Personalabteilungen.

05 Mit dem im Kolpinghaus beheimateten „Salsa y Sol" eröffnete kürzlich ein echtes Wohlfühl-Zentrum. Mit Feel Good-Yoga, Tanzspaß mit Salsa, West Coast Swing und Zumba steht ein um-

06

08

07

09

10

fangreiches Kursangebot sowohl vor Ort als auch als Live-Stream zur Auswahl. Aber auch Yoga Kurse stehen für alle Altersgruppen (ab 6 Jahre) am Programm.

06/09 Fachexpertise punkto Antiquitäten und bodenständiger Charme aus Baden haben nun auch das beliebte Fernsehformat „Bares für Rares" erobert. Denn neben Gerald Tabor-Hierhacker vom Antiquitätenhandel „Zeitreise" bereichert auch Juwelier und Uhrmacher Robert Bargello das Sendeformat mit seiner Expertise. Launige Verhandlungen und interessantes Hintergrundwissen, welche die Besonderheit antiker und mitunter auch kurioser Kostbarkeiten hervorhebt, werden auf unterhaltsame Weise vermittelt.

07 Seit 35 Jahren betreibt Tischlermeister Andreas Zauner sein Antiquitäten- und Restaurierungs-Fachgeschäft in der Wassergasse 30. Dabei ist für den Unternehmer aus Leidenschaft jedes einzelne Stück eine Herzensangelegenheit: Antiken Möbeln verhilft er ebenso zu neuem Glanz wie besonderen Uhren, Bildern oder Kronleuchtern.

08 Seit 2013 betreiben Alrun und Dietrich Lackinger in der Mühlgasse 38 „Unser Laden", wo neben regionalen und saisonalen Produkten aus kontrolliert biologischem Anbau vor allem der Genuss und die Langsamkeit im Vordergrund stehen. Und da es den beiden Unternehmern wichtig ist, ihr Kundenservice weiter auszubauen, haben sie ihre Öffnungszeiten um sogenannte „Selbstbedienungszeiten" erweitert.

10 Neun Jahre lang war die Allgemeinmedizinerin Dr. Judith Karlberger in der Praxis von Dr. Hofner tätig. Nach dessen Pensionierung übernahm sie nun die Arztordination in der Eichwaldgasse 4 samt dem medizinischen Fachpersonal und allen Patienten. Wie schon ihr Vorgänger ist sie als Kassenärztin tätig, ihren Schwerpunkt legt sie auf die medizinische Vorsorge.

Positiver Rechnungsabschluss für 2021

Die Konjunktur heizte Badens Finanzen im Jahr 2021 trotz Corona an

„Der Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Baden ist sehr positiv ausgefallen", freut sich Finanzstadträtin Martina Weißenböck.
Die Steuereinnahmen, die aufgrund der konjunkturellen Entwicklung gestiegen sind, entwickelten sich trotz der andauernden COVID-Pandemie weit günstiger als veranschlagt, sodass ein Mehrertrag von 5,27 Mio € gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen ist.

Plus zum Vor-Coronajahr

Dies bedeutet sogar ein Plus von 3,4% zum Vor-Corona-Jahr 2019. Das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung beträgt -2.368,23 €, bemerkenswert und sehr positiv zu bewerten, da Abschreibungen im Wert von 5,4 Mio € eingerechnet sind.

Positive Einnahmenseite

Durch die positive Einnahmen-Seite und die weiterhin geltende, sparsame Gebarung der Stadtgemeinde konnten im Berichtsjahr auch die Rücklagen um 2,6 Mio € erhöht werden, deren Stand per Ende Dezember 2021 13,631 Mio € betrug.
Erfreulich ist auch der nahezu gleich gebliebene Schuldenstand, der trotz Investitionen von knapp 4,4 Mio € im Jahr 2021 um 197.823,21 € gesunken ist.

Umlagen steigen

Mit der stärkeren Finanzkraft steigen allerdings auch die Umlagen stark: Baden beteiligte sich 2021 bereits mit 8,4 Mio € an den NÖ Krankenanstalten (2020: 7,8 Mio €) und auch die Sozialhilfe-Umlage stieg im Vergleich zu früheren Jahren sprunghaft auf 5,2 Mio € im Jahr 2021 an.

Konsum springt an

„Zusammengefasst hat uns die konjunkturelle positive Entwicklung 2021 sehr geholfen. Der Konsum ist nach den Lockdowns und Pandemie-bedingten Einschränkungen angesprungen und hat uns eine positive Überraschung beschert", resümiert Weißenböck.

Herzeigbarer Abschluss

Auch StR Herbert Dopplinger zieht ein positives Resümee: „Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 zeigt erst mal seit Jahren wieder ein positives Ergebnis und ist damit ein herzeigbarer Abschluss! Das Ergebnis ist deutlich besser, als es der Voranschlag für das vergangene Jahr erwarten ließ." ■

Trägerpersonal gesucht

Städtische Bestattung Baden

Die Stadtgemeinde Baden, Städtische Bestattung, sucht ab sofort Trägerpersonal auf geringfügiger Basis. Sie arbeiten in einem seriösen Gemeindebetrieb, welcher sich durch sein Dienstleistungsniveau einen ausgezeichneten Ruf erworben hat. Absolute Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein sowie ein absolut seriöses und gepflegtes Erscheinungsbild und körperliche Eignung setzen wir daher voraus. In einem Team von 4 oder 6 Trägern wird der Sarg von der Aufbahrungshalle mit einem Bahrwagen ans Grab gebracht und dort mit Seilen in die Grabstelle hinuntergelassen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte persönlich an die Städtische Bestattung Baden, Neustiftgasse 6, oder richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an bestattung@baden.gv.at

Baden bei Wien

Städtische Bestattung
Neustiftgasse 6, Baden

Tel. 02252 86800-500
Fax 02252 86800-505

bestattung@baden.gv.at
www.bestattung-baden.at

Jugendfonds: Drei besondere Projekte

Stadtgemeinde Baden und Sparkasse Baden beschlossen Förderungen

VertreterInnen der BeyondBühne mit den Vertretern des Jugendfonds sowie Tamara Schmeidl und Mario David von der jugendarbeit.07

Der Badener Jugendfond als gemeinsame Einrichtung der Stadtgemeinde Baden und der Sparkasse Baden hat wieder Förderungen beschlossen:

KidsZone+More – jugendarbeit.07

Bei der Anlaufstelle der jugendarbeit.07 (Trägerverein KidsZone+More) – auch bekannt als mobile Jugendarbeit bzw. Jugendtreff Baden – bedarf dringender Sanierungen. So müssen etwa Stufen wieder sicher betretbar gemacht werden, eine Heizmöglichkeit für den Beratungsraum geschaffen sowie die Außenböden und der Terrassenbereich instand gesetzt werden. Der Jugendtreff wird seit 2007 von durchschnittlich 50 bis 100 Jugendlichen pro Woche besucht und zusätzlich von der Lernnachhilfe genutzt. Regelmäßige Teambesprechungen und Einzelfallgespräche finden ebenfalls vor Ort statt.

BeyondBühne

Am 11. und 12.Juni 2022 kommen alle 14 Tanz-, Film- und Schauspielgruppen der BeyondBühne zusammen, um in der Halle B ihr künstlerisches Schaffen des Schuljahres 2021/2022 zu zeigen. Die Vereinsmitglieder sind zwischen 3 und 25 Jahren alt, die Bandbreite des Gezeigten entsprechend groß! Es wird für ein sicheres Kommen und Gehen gesorgt, in Form einer Einbahnstraße, die beim Einlass über das Glas-Foyer und beim Ausgang über die Rampe führen wird. Zum Gelingen der Veranstaltung wird ein Team von mehr als 20 Ehrenamtlichen anpacken.

Sindbad

Die Situation für Jugendliche hat sich durch die Corona-Krise dramatisch verschärft, die Anzahl der Erwerbslosen unter 24 Jahren verdoppelt. Das Mentoring-Programm ‚Sindbad' setzt im Bereich persönlicher Betreuung und Hilfestellung an und begleitet Jugendliche auf ihrem Weg von der Pflichtschule in eine weiterführende Ausbildung. „Gerade jetzt ist es wichtig, junge Menschen zu beraten und persönlich zu begleiten. Die Förderung durch den Badener Jugendfonds soll Jugendlichen den Einstieg in ihre Bildungs-Zukunft erleichtern", so Bürgermeister Stefan Szirucsek. ■

Kurt Staska, Philip Seidl, Christian Degelsegger, Gregor Ruttner-Vicht sowie Bürgermeister Stefan Szirucsek.

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren vom 2. bis 9. Mai 2022 für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Rechtsstaat & Antikorruptions-volksbegehren
- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Stoppt Lebendtier-Transportqual
- Mental Health Jugendvolksbegehren

Eintragungsort: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Fachbereich Wahlen und Statistik, Parterre rechts, Zi. 0.02 und Zi. 0.03, Hauptplatz 1, 2500 Baden

Eintragungszeitraum:

Mo, 2. Mai, von 8 bis 16 Uhr
Di, 3. Mai, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 4. Mai, von 8 bis 16 Uhr
Do, 5. Mai, von 8 bis 20 Uhr
Fr, 6. Mai, von 8 bis 16 Uhr
Sa, 7. Mai, von 8 bis 12 Uhr
So, 8. Mai, geschlossen
Mo, 9. Mai, von 8 bis 16 Uhr

Online können Sie für die Volksbegehren vom 2. bis 9. Mai 2022 die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (9. Mai 2022), 20 Uhr, durchführen. Stimmberechtigt ist für die Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 2. bis 9. Mai 2022, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 28. März 2022, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

über das Eintragungsverfahren vom 20. bis 27. Juni 2022 für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Rücktritt Bundesregierung
- Keine Impfpflicht

Eintragungsort: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Fachbereich Wahlen und Statistik, Parterre rechts, Zi. 0.02 und Zi. 0.03, Hauptplatz 1, 2500 Baden

Eintragungszeitraum:

Mo, 20. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Di, 21. Juni, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 22. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Do, 23. Juni, von 8 bis 20 Uhr
Fr, 24. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Sa, 25. Juni, von 8 bis 12 Uhr
So, 26. Juni, geschlossen
Mo, 27. Juni, von 8 bis 16 Uhr

Online können Sie für die Volksbegehren vom 20. bis 27. Juni 2022 die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. Juni 2022), 20 Uhr, durchführen. Stimmberechtigt ist für das Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 20. bis 27. Juni 2022, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 16. Mai 2022, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Seit 1. Jänner 2018 können auch ÖsterreicherInnen mit Hauptwohnsitz im Ausland ein registriertes Volksbegehren unterstützen oder im Eintragungsverfahren für ein Volksbegehren unterschreiben. Voraussetzung dafür ist eine Eintragung in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde zum Stichtag. Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. Zum Redaktionsschluss wurden zu oben angeführten Volksbegehren beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge gestellt und die genannten Eintragungszeiträume festgelegt. Es ist aber auch möglich, dass danach weitere Volksbegehren zur Eintragung freigegeben werden.
Nähere Informationen: Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden, Tel. 02252 86800 DW 211 und 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at und unter www.baden.at oder www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren" (Text und Begründung der Volksbegehren). „COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten."

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzung vom 29. März 2022

Dringlichkeitsantrag I aller Wahlparteien betreffend „Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine". Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 3
Dringlichkeitsantrag II der „ÖVP" betreffend „Ersatzbeschaffung Lastkraftwagen Abt. Stadtgärten". Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 17
Dringlichkeitsantrag III der „ÖVP" betreffend „Sanierung Musikpavillon Kurpark – Mehrkosten für generelle Sanierung und Fenstersanierung". Dringlichkeit einst. zuerkannt: Pkt. 18
Dringlichkeitsantrag IV der „Grünen" betreffend „Abschluss Arbeitsübereinkommen mit d. Land NÖ betreffend L4014 Braitner Straße". Dringlichkeit mehrh. nicht zuerkannt: 22 Gegenstimmen (Wir Badener, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 7 Enthaltungen (SPÖ, GR Mag. Forsthuber)
Dringlichkeitsantrag V der „Wir Badener" betreffend „SOS-Nothilfe für die sozial Schwächsten – Resolution an die Bundesregierung". Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 22 Gegenstimmen (Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer, Vzbgm. Krismer-Huber, StR Eitler, StR Nouira-Weißenböck, GR Dusek, GR Kinzer, GR Sass), 2 Enthaltungen (GR Forsthuber, GR Haugeneder)
Dringlichkeitsantrag VI der „Wir Badener" betreffend „Krisenplan für Badens Bevölkerung – Veröffentlichung". Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 29 Gegenstimmen (SPÖ, Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta), 1 Enthaltung (GR Forsthuber)
Dringlichkeitsantrag VII der „Wir Badener" betreffend „Grundabtretungsvereinbarung und Entwidmung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut des Grundstückes 394/4 EZ 332, KG 04017 Leesdorf". Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Forsthuber, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, Schebesta, GR Wolkerstorfer), 1 Enthaltung (GR Gehrer)
Dringlichkeitsantrag VIII der „Wir Badener" betreffend „Verkehrsberuhigung Haidhofsiedlung II". Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 26 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Forsthuber, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer, StR Wieser, GR Brendinger, GR Demaku), 1 Enthaltung (GR Gehrer)
Dringlichkeitsantrag IX der „SPÖ" betreffend „Brennstoffaktion für sozial schwache Badener BürgerInnen – erneute Novellierung". Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 1 Enthaltung (GR Forsthuber)
Dringlichkeitsantrag X der „NEOS" betreffend „Anpassung der Gebühren in Kindergärten während der Sonderöffnungszeiten in den Ferien". Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 19
Dringlichkeitsantrag XI der „NEOS" betreffend „Regenbogen-Zebrastreifen Baden". Dringlichkeit mehrh. nicht zuerkannt: 21 Gegenstimmen (Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Forsthuber, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Hofmann, GR Anton), 2 Enthaltungen (FPÖ, GR Koczan).
Dringlichkeitsantrag XII der „NEOS" betreffend „Pitch-Ausschreibung: Sommerparty im Strandbad". Dringlichkeit mehrheitl. nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne), 6 Enthaltungen (FPÖ, StR Wieser, GR Brendinger, GR Demaku, GR Preitler, GR Teuchmann)
Dringlichkeitsantrag XIII der „NEOS" betreffend „Aussetzung Grundsatzbeschluss zum FF-Gebäude Baden-Stadt in der Fabriksgasse". Dringlichkeit mehrh. nicht zuerkannt: 33 Gegenstimmen (Grüne, SPÖ, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR.Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Hanusic, GR Hofmann, GR Koczan), 4 Enthaltungen (FPÖ, GR Anton, GR Autin, GR Forsthuber)
Dringlichkeitsantrag XIV der „NEOS" betreffend „Werterhöhende Umwidmungen von Grundstücken nur mit 2/3-Mehrheit im Gemeinderat". Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 20

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 29. März 2022

Tagesordnung

1. Bericht Umweltgemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.
2. Bericht EU-Gemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.
3. Dringlichkeitsantrag I
GR Auinger-Oberzaucher stellt einen Zusatzantrag. Hauptantrag und Zusatzantrag einstimmig angenommen.
4. BAC Sportplatz – Flutlichtanlage einstimmig angenommen
5. Beachvolleyball-Event im Strandbad Baden. GR Auinger-Oberzaucher stellt Abänderungsantrag und Zusatzantrag. Abänderungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 31 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, Wir Badener, FPÖ)
Hauptantrag einstimmig angenommen. Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 29 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Anton, GR Hofmann, GR Koczan), 2 Enthaltungen (FPÖ, GR Hanusic)
6. Sport- und Veranstaltungshalle – Thermische Sanierung
einstimmig angenommen
7. Verlängerung der Gebührenfreiheit für MitarbeiterInnen Badener Unternehmen im Parkdeck Zentrum Süd
Abänderungsantrag GR Auinger-Oberzaucher mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne). Hauptantrag einstimmig angenommen
8. Advent im Kurpark
GR Auinger-Oberzaucher stellt Abänderungs- und Zusatzantrag. Abänderungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (Grüne, FPÖ, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 7 Enthaltungen (Wir Badener, GR Forsthuber). Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 1 Gegenstimme (GR Koczan), 5 Enthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Anton, GR Hanusic, GR Hofmann). Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 23 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 8 Enthaltungen (Wir Badender, FPÖ, GR Forsthuber)
9. Abwasserreinigungsanlage Badener Hütte; Außerordentliche Subvention einstimmig angenommen.
10. Photovoltaikanlagen 2022 einstimmig angenommen.
11. Geschäftsordnungen für Gemeinderat, Stadtrat und Gemeinderatsausschüsse der Stadtgemeinde Baden einstimmig angenommen.
12. Planungsarbeiten für die Sanierung der 1879 erbauten Albrechtsbrücke über die Schwechat der Hauswiese einstimmig angenommen.
13. Sommerarena, Generalsanierung - Vergabe Gewerke 3. Teil einstimmig angenommen.
14. Änderung Örtl. Raumordnungsprogramme (6. Änderung Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplan (9. Änderung) sowie der Verordnung zum Örtl. Raumordnungsprogramm und der Verordnung zu den Bebauungsvorschriften
StR Hornyik stellt Abänderungsantrag. GR Habres stellt Zusatzantrag. GR Hofer-Gruber stellt zwei Zusatzanträge. StR Trenner stellt Geschäftsordnungsantrag.
Abänderungsantrag StR Hornyik Punkt F 1.07. bzw. B 1.09 mehrheitlich angenommen: 1 Gegenstimme (GR Gehrer). Abänderungsantrag StR Hornyik übrige Punkte mehrheitlich angenommen: 3 Gegenstimmen (NEOS, GR Gehrer), 14 Enthaltungen (SPÖ, Wir Badener, FPÖ, GR Forsthuber).
Geschäftsordnungsantrag StR Trenner einstimmig angenommen. Zusatzantrag von GR Habres mehrheitlich angenommen: 3 Enthaltungen (NEOS, GR Gehrer).
Zusatzantrag GR Hofer-Gruber mehrheitlich abgelehnt: 20 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Bujari, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 4 Enthaltungen (GR Gehrer, GR Forsthuber, GR Autin, GR Haslwanter). Zusatzantrag GR Hofer-Gruber mehrheitlich abgelehnt: 22 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Szirucsek, StR Capek, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, GR Schebesta, GR Wolkerstorfer), 2 Enthaltungen (GR Gehrer, GR Forsthuber).
15. Bericht Prüfungsausschuss einstimmig angenommen.
16. Genehmigung Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021 mehrheitlich angenommen: 5 Enthaltungen (Wir Badener)
17. Dringlichkeitsantrag II einstimmig angenommen.
18. Dringlichkeitsantrag III mehrheitlich angenommen: 7 Gegenstimmen (NEOS, Wir Badener), 1 Enthaltung (GR Haugeneder)
19. Dringlichkeitsantrag X Geschäftsordnungsantrag StR Capek einstimmig angenommen.
20. Dringlichkeitsantrag XIV
Abänderungsantrag StR Hornyik mehrheitl. angen.: 5 Enthaltungen (NEOS, FPÖ, GR Koczan, GR Hanusic)

Gemeinderat Sitzungstermine

Den genauen Wortlaut aller Zusatz- und Abänderungsanträge finden Sie auf www.baden.at/Unsere_Stadt/Rathaus/Politik

Die nächsten Sitzungen des finden am **17.5., und 21.6., jeweils um 18 Uhr** statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderungen vorbehalten.

Ärzte Wochenenddienste

Aufgrund der häufig auftretenden, kurzfristigen Änderungen hinsichtlich der diensthabenden Ärzte an Wochenenden und Feiertagen ist es uns leider nicht mehr möglich, Ihnen in diesem Medium einen verlässlichen Dienstplan zu veröffentlichen. Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie jedoch bei der Niederösterreichischen Ärztekammer auf **http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE** oder telefonisch unter 141, bzw. auf **www.141.at.**

Diese ärztlichen Wochenenddienste erfolgen nur in dringenden Notfällen im Zeitraum von 8 Uhr früh bis 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Diese Dienste erfolgen nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Informationen zu den diensthabenden Zahnärzten, Urlaubsmeldungen usw. erhalten Sie bei der Niederösterr. Landeszahnärztekammer auf der Website **www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste** sowie unter **Tel. 141**

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter **www.tierarzt.at** finden Sie Hilfe für Ihr Haustier.
Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110
bzw. Serviceseiten im Internet
www.tierheim-baden.at

Apotheken Wochenend- und Feiertagsdienste

Mai 2022

1./7.	Landschafts-Apotheke
8./14.	Hl. Geist-Apotheke
15./21.	Weilburg-Apotheke
22.	Heilquell-Apotheke
26.	Hl. Geist-Apotheke
28.	Heilquell-Apotheke
29.	Marien-Apotheke

Juni 2022

4.	Marien-Apotheke
5.	Activ-Apotheke
6.	Landschafts-Apotheke
11.	Activ-Apotheke
12.	Aeskulap-Apotheke
16.	Marien-Apotheke
18.	Aeskulap-Apotheke
19./25.	Landschafts-Apotheke
26.	Hl. Geist-Apotheke

Adressen der Apotheken

Heiligen Geist–Apotheke
Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69

Heilquell–Apotheke
Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25

Landschafts–Apotheke
Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15

Marien–Apotheke
Leesdorfer Hauptstraße 11, Baden
Tel. 02252 871 47-0

Weilburg–Apotheke
Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03

Aeskulap–Apotheke
Mühlg. 1, Pfaffstätten, Tel. 02252 21 110

Activ–Apotheke
Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Apotheken-Notruf: 1455

Tipps + Termine

Jugendanliegen

Dominik Gschiegl steht ehrenamtlich als Jugendombudsmann zur Verfügung. Er ist Vorsitzender des Jugendbeirates und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen und Badener Jugendvereine und Jugendorganisationen. Infos: 0664 88718082, jugendbeirat@baden.gv.at

HALLE B
www.halleb.at

Krebs-Selbsthilfe

für Frauen nach Krebs, Verein Baden und Umgebung. Wöchentl.: Bewegungstherapie: jeweils Dienstag um 16.30 Uhr im Turnsaal der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Baden, Leesdorfer Hauptstr. 35. Monatlich: Treffen nach telefonischer Rücksprache. Infos: Mag. Maria Rameder-Paradeiser, 0664 1737070, maria.paradeiser@aon.at, frauenselbsthilfe-baden.at

Blindenhilfe

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Gruppentreffen: 10.5. und 14.6.2022. Kontakt: Hubert Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsgemeinschaft.at

Rotes Kreuz

Im Haus der Menschlichkeit in der Wienerstr. 68 a befindet sich der Sozial.laden – geöffnet Mo-Fr, 10-15 Uhr, und zusätzlich die Team Österreich Tafel – geöffnet Sa, 16-18 Uhr. Der Flohmarkt hat seinen Standort auch in das Haus der Menschlichkeit verlegt und kann Mo-Fr 10-15 Uhr, besucht werden. Regelmäßig findet ein Flohmarkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Nur an Donnerstagen vor diesem großen Flohmarkt ist der Laden wegen Umbau geschlossen, ebenso der Bereich Familienzusammenführung, Jugend und Familie mit dem Lerntreff. Die Infostelle zu allen Angeboten des Roten Kreuzes im Haus der Menschlichkeit kann Mo-Fr von 10-15 Uhr besucht werden. Gerne unterstützen wir Sie im Bereich Pflege zu Hause mit unserer Hauskrankenpflege, dem Verleih von Pflegebehelfen und Infos für pflegende Angehörige (Tel. Mo-Fr 0664 4209953). Telefonisch sind wir unter 059144 52004 erreichbar oder Sie senden ein Mail: baden@n.roteskreuz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Umwelttelefon

der Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

COVID-19

Corona erfordert individuelles Termin-Management

Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den zahlreichen Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzulegen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Interessensgruppe und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sprechstunden

Bürgermeister

Gerne nimmt sich Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek jeweils Montag zwischen 12–13 Uhr für Ihre Anliegen Zeit. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219
buergermeister@baden.gv.at

Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin

Auch Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin Dr. Helga Krismer steht gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219
vizebuergermeisterin@baden.gv.at

Ombudsfrau Maria Rettenbacher
für Menschen mit Behinderung, Tel. 0699 12128333
ombudsfrau@baden.gv.at

Ombudsmann Franz Geiger
für Anliegen aller Art, Tel. 0664 3007700
ombudsmann@baden.gv.at

Sprechstunden der Ombudsleute jeweils am Do, 10 – 11 Uhr, im Zimmer 1.42 im 1. Stock des Rathauses. Keine Anmeldung erforderlich.

Wertstoff-Sammelinseln

Die Stadtgemeinde Baden erinnert an das Verbot von widerrechtlichen Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden unverzüglich mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre ganz persönliche berufliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich. Terminbuchungen über www.bildungsberatung-noe.at oder unter Tel. 02742 25025.

Osteoporose

Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe bietet regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene an. Diese finden jeden 1. Mo im Monat um 17 Uhr, LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3, statt. Außerdem veranstaltet die Osteoporose-Selbsthilfegruppe eine wöchentliche Heilgymnastik-Stunde, jeden Mi, 17–18 Uhr, im Turnsaal der Krankenpflegeschule, Leesdorfer Hauptstr. 35 Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, 0664 141 37 49

KOBV

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Elisabethstr. 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13 bis 14.30 Uhr. Die nächsten Termine: 4. & 18.5., 1. & 15.6.2022. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01 4061586-47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich!

Suchtberatung

Suchtberatung im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Die Anlaufstelle steht vor allem von Sucht Betroffenen, aber auch für deren Angehörige zur Verfügung. Info und Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Zusatzsäcke zur Biotonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle aus dem Garten werden beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Baden 60-Liter-Kraftpapiersäcke zum Kauf angeboten. Diese Säcke sind mit der Aufschrift „GVA-Baden“ versehen und für BenutzerInnen von Biotonnen um 1,50 € /Stk. erhältlich. Damit sind die Kosten der Abholung und der Kompostierung gedeckt. Mit diesen Bioabfallsäcken können Biotonnenbenutzer die „Spitzenzeiten“ für Gartenabfälle im Frühjahr und Herbst gut überbrücken. Beachten Sie bitte, dass dieses Serviceangebot ausschließlich für Biotonnenbenutzer gültig ist. Danke.

Pflegehotline

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Pflege-Hotline das Amtes der NÖ Landesregierung: 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8–16 Uhr, post.pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Der Weiße Ring bietet rasch, unbürokratisch und kostenlos: professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substanzielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation (Baraushilfen, Einkaufsgutscheine, zinsenlose Überbrückungsdarlehen zur Vorfinanzierung von Therapien, Heilbehelfen, etc.) Im Auftrag des BM für Justiz betreibt der Weiße Ring den jederzeit erreichbaren, gebührenfreien Opfer-Notruf: 0800 112 112.

Standesamt

Service und Beratung werden beim Standesamt Baden groß geschrieben! Alle Infos, von den erforderlichen Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen, auf www.standesamt-baden.at.

Zivilschutz

Sicherheits-Informations-Zentrum der Stadtgemeinde Baden. Zivilschutzwissen, Hilfe zur Selbsthilfe des NÖ Zivilschutzverbandes. Servicetelefon; 02252 400-0 (über Stadtpolizei) siz@baden.gv.at, www.noezsv.at, www.siz.cc

Alzheimerhilfe

Die Alzheimer Selbsthilfegruppe trifft einander jeden 3. Mittwoch des Monats um 17

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2021. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionsschluss: Heft Sommer 2022: 25.5.2022
Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: +43 2252 86 800 DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: +43 2252 86 800 DW 210
presse@baden.gv.at, www.baden.at
Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück

Uhr (nach tel. Voranmeldung) in der Pergerstraße 15. Kontakt: Tel. 0681 10461067, E-Mail: alzheimerangehoerige@gmail.com, www.alzheimerangehoerige-baden.com; Spezielle Angebote: Tagesbetreuung jeden Mo, Mi, und Fr von 8-16 Uhr. Gedächtnistraining Mo, Mi & Fr, jeweils 8-16 Uhr. Anmeldung: sigrid.spoerk@gmail.com bzw. per SMS an Tel. 0699 10720801

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige. Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at Mobiles Palliativteam: Alexandra Staiger, Tel. 0676 9648488, mpt.baden@a1.net Trauergruppe: 9. & 23.5., 13. & 27.6.2022, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr. Anmeldung. Tel 02252 22866. Online-Trauergruppe: 10.5. & 7.6.2022, jeweils 19-20 Uhr. Anmeldung: team@hospiz-baden.at. Einzeltrauergespräche mit Trauerbegleiterin: Anmeldung, Tel. 02252 22866. Kinderbegleitungsgruppe „Krebs in der Familie“: Online-Trauergruppe, Einzeltrauergespräche mit Trauerbegleiterin: auf Anfrage, Tel. 02252 22866. Flohmarkt: 20.5.2022. Alle Termine finden in der Hospizbewegung, Baden, Mühlgasse 74, statt. Virtueller Trauerraum: www.trauerraum-baden.at
Lebenscafe für Trauernde „Gemeinsam, statt einsam“: Jeweils am 1. Dienstag im Monat von 16-18 Uhr in der Cafe Konditorei Lehner, Baden, Breyerstr. 1 (Reservierung Tel. 02252 44289). Teilnahme ist kostenlos, Konsumation auf eigene Kosten!
Terminanpassungen unter ww.hospiz-baden.at

HOSPIZ BEWEGUNG BADEN
Hospiz- und Palliative Care

Hilfswerk Baden-Thermenregion

Hilfe und Pflege daheim. Schloßallee 5, 2512 Tribuswinkel, Tel. 05 9249-50810, Mo bis Fr: 8 - 12 Uhr. pflege.baden-thermenregion@noe.hilfswerk.at
Rufen Sie uns an, wir helfen gerne! Rund um versorgt.
Angebote:

- Mobile Pflege- und Therapieberatung
- Mobile Hauskrankenpflege
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Logopädie
- Notruftelefon
- Essen auf Rädern tägl. frisch
- Ehrenamtl. Besuchsdienst

Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt, Migrantinnenberatung: Wir bieten anonyme, kostenlose, professionelle und unbürokratische Beratung für Frauen in Notsituationen. Baden, Elisabethstr. 35/2, Tel. 02252 225036, E-Mail: frauenberatung@undine.at, wohnen@undine.at, migrantinnen@undine.at, www.undine.at, Öffnungszeiten: Frauenberatung: Mo, Mi 9-13 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr, Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699 12770195. Migrantinnenberatung: Di 9-16 Uhr, Do 9-12

Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Um es Ihnen möglichst einfach zu machen, die Hinterlassenschaften Ihrer Freunde zu entsorgen, gibt es neben den über 50 Hundekotsackerlspendern im gesamten Stadtgebiet auch die Möglichkeit, kostenlose Hundekotsackerl im Badener Bürgerservice im Erdgeschoß des Rathauses zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Auf diesem Wege möchte sich die Stadt bei allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, die schon jetzt durch ihr rücksichtsvolles Handeln zur Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene in unserer Stadt beitragen, herzlich bedanken!

Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht in Baden

Aufgrund immer wieder auftretender Zwischenfälle weist die Stadtgemeinde Baden auf diesem Weg wiederholt auf die im gesamten Stadtgebiet von Baden geltende Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht hin. Baden ist eine der wenigen, wenn nicht überhaupt die einzige Stadt in Niederösterreich, die das NÖ Hundehaltegesetz mit einer eigenen ortspolizeilichen Verordnung noch verschärft. Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus, und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung! Diese Verordnung gilt für alle Hunde, also auch für solche, „die nichts tun“ – bitte bedenken Sie zum Wohle für alle Beteiligten, dass es Menschen gibt, die sich schon allein vor dem Anblick eines freilaufenden Hundes fürchten, kleine Kinder, die von einem Hund „aus Freude“ umgeworfen werden könnten oder angeleinte Hunde, die nicht jedem Artgenossen freundlich gesinnt sind. Danke für Ihre Kooperationsbereitschaft!

Uhr, Tel. 0699 10527618
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

NÖ Hilfswerk

NÖ Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Baden, Kaiser Franz Josef Ring 35, Baden, Tel. 059249-70710; zentrum.baden@noe.hilfswerk.at; Zusätzliches (barrierefreies) Beratungsangebot ohne Voranmeldung am Di, 16 – 18 Uhr, Pergerstr. 15, Baden.

Service: Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Beruhigt und sicher leben. Mit dem Caritas Notruftelefon. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Ticketservice

im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Mo geschlossen. Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Rechtsauskunft

Eine kostenlose Rechtsauskunft erfolgt in der Zeit von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter Tel. 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) erfragen. www.raknoe.at

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Im Eintragungszeitraum eines Volksbegehrens sind erweiterte gesetzliche Eintragungszeiten vorgesehen, welche zeitgerecht bekannt gegeben werden. Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi.0.03 Mo – Fr, 8 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212. E-Mail: wahlen@baden.gv.at Hinweis: Infos zum Volksbegehren erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik oder unter www.bmi.gv.at – Volksbegehren

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht’s auch“ – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der jugendarbeit.07 zu diesem wichtigen Thema. Die Aktionen reichen von Auftritten bei Festen bis zu alkoholfreien Cocktailabenden im Jugendcafé SPOTLIGHT.baden, wo gemeinsam mit den Jugendlichen Cocktails ohne Alkohol gemixt und parallel locker, aber umfassend über das Thema Sucht geplaudert wird. Weitere Infos dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr, SPOTLIGHT.baden, Walterdorferstr. 32 oder bei Dana, Tel. 0664 8236232 sowie auf facebook: Jugendarbeit.07 Baden.Steinfeld.

Gemeinsam abnehmen!

Die Selbsthilfegruppe ‚Adipositiv’ lädt jeden, der sich seinem Übergewicht ohne Diäten und Wunderpillen stellen möchte, zu regelmäßigen Treffen im geschützten Rahmen ein. Die Treffen sind kostenlos, unverbindlich und anonym. 14-tägig, jeweils am Do, 17.30 - 19 Uhr im Krankenhaus Baden, Pav. A, 1. Stock, Raum A1. Termine: www.adipositiv.org oder Tel. 0677 62886261

Bauberatung

Die Badener Bauberatung bietet Grundeigentümern und deren Planer die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, wichtige Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Parkinson

Selbsthilfegruppe Baden lädt jeden 2. Mo im Monat, ab 14 Uhr, ins NÖ Landespflegeheim, Wimmerg. 19. Infos: Dr. Dkfm. Hans Kohlfürst, Tel. 0676 9006321. kohlfuersthans38@gmail.com

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im NÖGKK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 774 04 oder 0664 464 33 65.

Mediation

Die Sprechstunde Mediation findet an jedem 1. Di im Monat, 9 - 11 Uhr, am Bezirksgericht Baden, C.v.Hötzendorfplatz 6, statt. Anmeldungen erbeten: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at, Tel. 02252 86500-90

Diabetiker

Selbsthilfegruppe, kostenloser Beratungsdienst.
Tel. 0676 7015400
office@aktive-diabetiker.at
www.aktive-diabetiker.at

Demenz-Service Niederösterreich

Demenz-Info-Point Baden im Kundenservice der ÖGK, Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12-14 Uhr. Demenz-Hotline Mo-Fr von 8-16 Uhr, Tel. 0800 700 300.

Flohmarkt

Der Flohmarkt am Josefsplatz findet von 7 bis 16 Uhr, statt. Termine und Infos: Herr Brieger, Tel. 0650 5815172

01

02

03

04

05

Stadtmosaik

01 50 Baumkinder mit viel Begeisterung gepflanzt: Das Jane Goodall Institut Austria betreut SchülerInnen bei mehr als 10 Projekten zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Artenvielfalt. Auch Baden ist äußerst aktiv: Im laufenden Schuljahr beteiligen sich die Volksschule Uetzgasse, die Volksschule am Pfarrplatz, das BG&BRG Frauengasse, die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule NÖ sowie das SIBU am „Roots & Shoot" Programm.

02 Baden liest! Wie immer bot die Buchausstellung im Theater am Steg eine Vielzahl interessanter Programmpunkte wie die Präsentation von Neuerscheinungen, Lesungen, eine Kinderecke, einen Bücherflohmarkt sowie den gemütlichen Kaffeehausbetrieb der Lebenshilfe NÖ-chance plus.

03 Erfolgreiche MusikschülerInnen begeistern: Zum Preisträgerkonzert von „Prima la musica 2022" lud die Musikschule Baden mit Musikschuldirektor Alexander Cachée, den Musikpädagogen sowie den prämierten Musikerinnen und Musikern ins Haus der Kunst ein.

04 Vandalen haben die Kollmann Gedenkstätte beim Gaminger Wald verwüstet. Dr. Otwin Meszaros sorgte nicht nur für die Renovierung der Gedenkstätte, sondern sicherte auch die große Kollmann-Gedenkmedaille!

05 Neue Ausstellung im Arnulf Rainer Museum eröffnet: Der Titel dieser Ausstellung - „Rosa Rot Himmel Blau" – verblüfft wohl viele, die das Werk Arnulf Rainers kennen und lieben, wird doch das Schaffen des Künstlers in erster Linie mit der Farbe Schwarz in Verbindung gebracht. Rainers Œuvre wird mit diesen Werken der 1980er- und 1990er-Jahre um eine weitere, malerisch spannende Facette bereichert.

06 Der große Benefiz-Abend „Baden für die Ukraine" am Hauptplatz bewies einmal mehr, dass die Baden-Familie zusammensteht,

06

07

08

09

10

wenn es darauf ankommt. Die BadenerInnen zeigten ihre Solidarität und Hilfsbereitschaft, sodass das Rote Kreuz im Rahmen dieses Events insgesamt 8.160 € sammeln konnte. Dieser Betrag kommt ausschließlich Menschen in Not / Menschen auf der Flucht zu Gute.

07 Eine traditionsreiche österreichische Institution ist die Leihgeberin einer ganz besonderen Gemälde-Sammlung, die im Kaiser Franz Josef-Museum zu sehen ist und bekannte Habsburger zeigt. Mit diesen Meisterwerken wurde die diesjährige Museumssaison am Mitterberg im Beisein von Dr. Michael S. Habsburg-Lothringen, dem Urenkel Kaiser Franz Josefs, feierlich eröffnet.

08 Am 26. März gingen die Lichter aus. Im Zuge der weltweit größten Klimaaktion – der WWF EARTH HOUR – setzten Menschen, Städte und Gemeinden aus der ganzen Welt ein Zeichen für den Klimaschutz. Die Klimamodellregion Baden war wieder dabei.

09 Am 14. März verabschiedete die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im feierlichen Rahmen eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie 15 Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten. Der Pflegeberuf ist wichtiger denn je. Denn die Pflege bildet das Rückgrat der Versorgung und ist unverzichtbares Bindeglied zwischen Arzt und Patient.

10 Insgesamt 1.505 Stimmen wurden im Rahmen der Abstimmung zum beliebtesten BürgerInnenprojekt abgegeben. Davon entfielen auf den Wasserspielplatz 537 Stimmen, für die Wildrosensammlung im Rosarium langten 162 Stimmen ein und der eindeutige Sieger „Outdoor-Fitnessbereich" konnte 806 Stimmen verzeichnen. Die Umsetzung des Siegerprojektes soll im Jahr 2023 erfolgen.

Zeit zu ... helfen.

Baden stands with Ukraine

Gemeinsam

Unterkünfte

Die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU) hat eine Anlaufstelle für all jene eingerichtet, die vertriebenen Personen aus der Ukraine leerstehende Immobilien oder Räumlichkeiten kurzfristig zur Verfügung stellen möchten. Kontakt: nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at
Weitere Infos: www.bbu.gv.at/ukraine-krise-wir-organisieren-nachbarschaftsquartiere sowie bei „Niederösterreich hilft" unter Tel. 02742 9005 15000 oder noe-hilft@noel.gv.at

Helfen

Informationsblätter und häufig gestellte Fragen

Informationsblätter zur Bereitstellung von Unterkünften sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter www.baden.at/Ukrainehilfe

Hilfsplattformen

Rasche, unbürokratische Hilfe und Austausch bieten die Facebook-Plattform #füreinanderbaden sowie die Homepage „Baden hilft" baden.hilft.eu

Häufig gestellte Fragen zur Krankenversicherung

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine haben grundsätzlich sofort Anspruch auf medizinische Leistungen. Weiterführende Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Krankenversicherung finden Sie unter www.baden.at/Ukrainehilfe

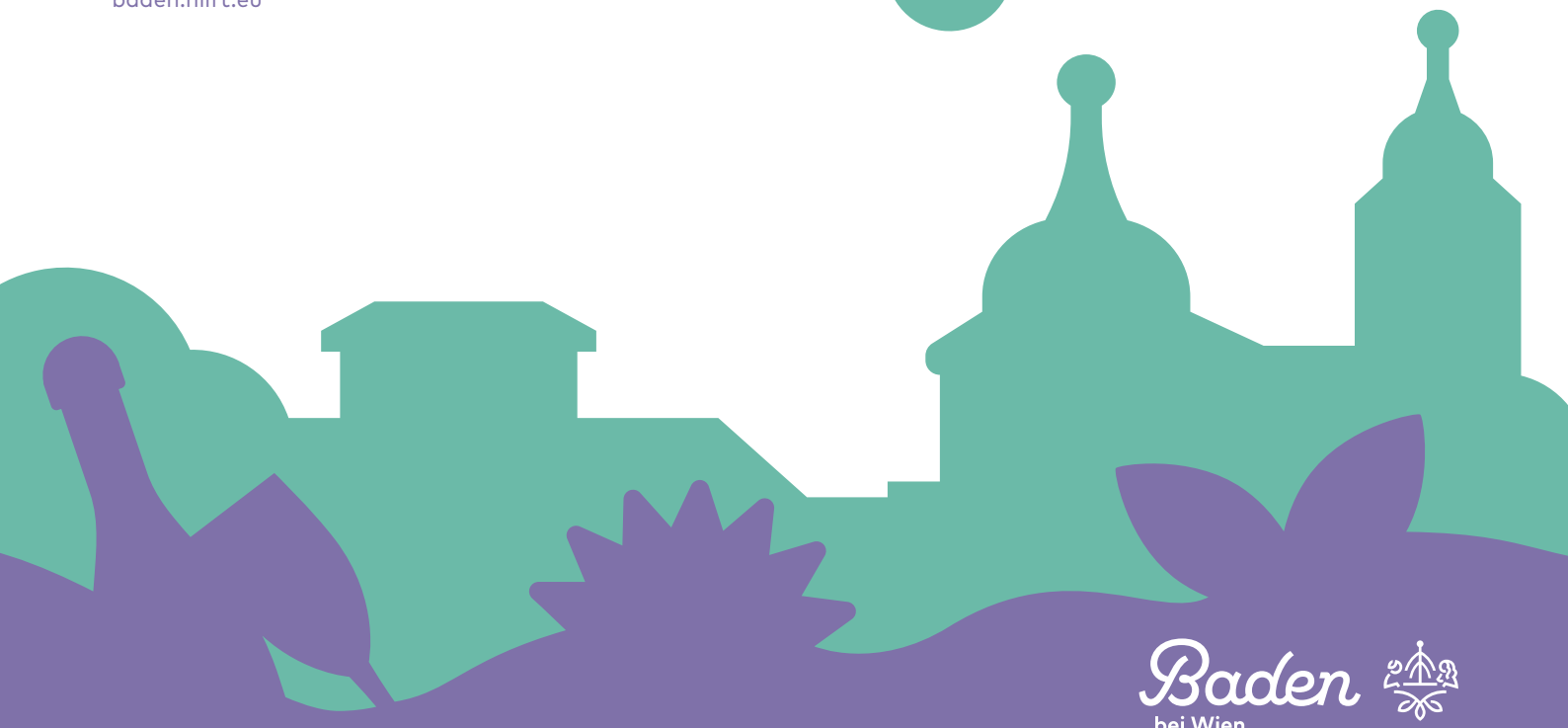
Info

Job-Börse für UkrainerInnen

Jobs for Ukraine wurde als Plattform für Arbeitssuchende aus der Ukraine ins Leben gerufen: www.jobs-for-ukraine.at

Wöchentliche Vernetzungstreffen"

Das Theater am Steg steht UkrainierInnen jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr zur Verfügung, um sich auszutauschen. Kinderbetreuung und Dolmetsch vor Ort. Die Bewirtung wird von ÖVP, SPÖ, Grünen, NEOS sowie „Wir Badenern" zur Verfügung gestellt.



Baden bei Wien

Änderungen vorbehalten